

15

Der gewandte
Ball- und Vortänzer,

ein Leitfaden

zum leichten und umsichtigen Arrange-
ment eines Balles,

nebst

Choregraphie

über

POLKA MAZURKE

und der beliebtesten Tänze

mit

Sammlung von 50 Cosillon-Touren.

Allen Freunden und Freundinnen der Tanzkunst
achtungsvoll gewidmet von

J. Kurth,

Lehrer der Gymnastik und Tanzkunst.

Dritte Auflage.

Gesfurt,

Druck und Verlag von Hennings und Hopf.

Wien, bei J. B. Wallishauser.

2411

7



Sta
in
PU
the
Cred



Der gewandte
Ball- und Vortänzer,
ein Leitfaden

zum leichten und umsichtigen Arrange-
ment eines Balles,
nebst

Choregraphie
über

POLKA MAZURKE

und der beliebtesten Tänze
mit



Sammlung von 50 Colillon-Couren.

Allen Freunden und Freundinnen der Tanzkunst
achtungsvoll gewidmet von

J. Kurth,

Lehrer der Gymnastik und Tanzkunst.

Dritte Auflage.

Erfurt,

Druck und Verlag von Hennings und Hopf.
Wien, bei J. B. Wallishausser.

C. 2411

2822

Der gewählte

Ball- und Vorträge

ein Lesebuch

zum leichten und nützlichen Erlernen
einer Sprache

Geographie

von

JOHANN MAXIMILIAN

und der belgischen Sprache

mit

Erläuterung von 50 geographischen

Abbildungen und Zeichnungen der Landkarte
des Reiches

J. K. Müller

Verlag der Buchhandlung und Druckerei

in der Anlage

Verlag

und Verlag von Schmidt und Sohn
in der Anlage

V o r w o r t.

Die Unzulänglichkeit der meisten älteren und neueren Bücher über Tanz, in Bezug des Arrangements, haben mich zu vorliegender Arbeit veranlaßt, und war ich deßhalb bemüht, zum Nutzen für Herren und Damen, die neuere gesellschaftliche Tanzkunst klar und einfach hier zusammen zu stellen.

Gegenwärtiges Büchelchen ist also, da es sich nur auf Leitung des Balles, und Beschreibung der da vorkommenden Tänze beschränkt, nicht als Theorie der

Tanzkunst, sondern als Leitfaden für Ball-
Tänzer und Tänzerinnen freundlichst zu
betrachten.

J. Kurth.

Vorwort

zur zweiten u. dritten Auflage.

Der schnelle Absatz der ersten und zweiten Auflage meines „Ball- u. Vortänzers“ hat die Herausgabe einer dritten Auflage veranlaßt. Ich freue mich der Anerkennung, welche diesem bescheidenen Leitfaden zu Theil wird, und habe die neue Auflage durchgesehen und verbessert, wünschend, daß dieses Büchlein auch in Zukunft den geehrten Tänzern und Tänzerinnen Freude machen werde.

J. Kurth.

Inhalts-Verzeichniß.

I.

Einleitung.

	Seite.
Arrangement zum Ball.....	1
Einige Worte über Einführung und Besuche.....	5
Andeutungen über Ballanzug.....	7

II.

Ball-Ordnung.

III.

Arrangement der Tänze.

1. Polonaise	9
2. Die Rundtänze. {	
Walzer	10
Vándler	10
Galopade	10
Polka en valse	10
Polka mit Touren	10
Polka Mazurke	10

VI

	Seite.
3. La Contredanse	11
4. Der Mazurek oder Masurka	13
5. Der Cotillon	14

IV.

Choregraphie der in diesem Buche enthaltenen Touren und Tänze.

1. Erklärung der Touren	17
2. Die Polonaise	27
3. Der Walzer	28
4. Die Galopade	29
5. Polka en valsant	30
6. Polka mit Figuren	31
7. Polka Mazurke	32
8. Contredanse	34
9. Pas de Masurka	47
10. Tours de Masurka	52

Der Cotillon.

Compliment	55
1. Decorations - Tour	56
2. Blumentour	57
3. Verschöntour	58
4. Klingeltour	60
5. Reimtour	60

6.	Zähnen- und Korbchentour	61
7.	Farbenwahl	62
8.	Valse et balance	64
9.	Die Deutung	65
10.	Der Sternwalzer	66
11.	Die Portraits	66
12.	Die fliegenden Schärpen	67
13.	Ordens- und Prämienvvertheilung	68
14.	Flora	69
15.	Unterbrochene Ronde	70
16.	Ronde en tortillée	70
17.	Die Schlange	71
18.	Die Damenruhe	72
19.	Der Zufall, durch chafne en ligne	73
20.	Die drei Linien	74
21.	Ronde en tortillée et chasser	74
22.	Ronde et chafne à trois	75
23.	Die kleinen Ronden	76
24.	Tempête-Tour	76
25.	Der Damenwechsel im Carré	77
26.	Die Sternronde	78
27.	Die Krone	79
28.	Die Marschtour	81
29.	Moulinet en deux rondes	82
30.	Colonne et ronde	83
31.	Flagne und Schärpe	84
32.	Der Zufall durch Raubengang	85
33.	Der Zufall durch Triolett	86

VIII

	Seite.
34. Entortillement et ligne.....	88
35. Der Damenwechsel in der Colonne.....	89
36. Die Königsstour.....	90
37. Porte d'honneur.....	91
38. Porte d'honneur und ronde.....	92
39. Colonne et changez les dames.....	92
40. Le Limacon.....	93
41. Die Arcaden.....	94
42. Der Damen-Verein.....	95
43. Die stumme Musik. (komisch).....	97
44. Perücke und Hut. (komisch).....	98
45. Der Barbier. (komisch).....	99
46. Der Blinde. (komisch).....	100
47. Die Farbe. (komisch).....	101
48. La dame. (komisch).....	102
49. Vorgesehen. (komisch).....	103
50. Der Schluß.....	104
Alphabetisches Wortregister.....	105
Abkürzungen.....	115
Erklärung der Zeichen in den Abbildungen.....	117
37. Die Stange.....	88
38. Die Stange.....	88
39. Die Stange.....	88
40. Die Stange.....	88
41. Die Stange.....	88
42. Die Stange.....	88
43. Die Stange.....	88
44. Die Stange.....	88
45. Die Stange.....	88
46. Die Stange.....	88
47. Die Stange.....	88
48. Die Stange.....	88
49. Die Stange.....	88
50. Die Stange.....	88

I.

Einleitung.

Arrangement zum Balle.

Wenn die Direktion einer geschlossenen Gesellschaft, welche ihre bestimmten Mitglieder hat, einen Ball einleiten will, so handelt diese nach ihren hergebrachten Anordnungen, und wenig Hindernisse sind zu bekämpfen; will aber Jemand einen Ball arrangiren, wozu die Theilnehmer erst gewählt und aufgefordert werden müssen, so stellt sich einem solchen Arrangement schon mehr entgegen, und zwar in Bezug der Wahl der Theilnehmer, des Locals und des Tages, wo derselbe stattfinden soll.

Ich gebe daher freundlichst zu beobachten:
1. Wollen ein oder mehrere junge Männer einen Ball auf Subscription einleiten, so müssen sie sich auch einiger persönlichen Bekanntschaften in der Herrn- und Damenwelt erfreuen, wenn ihr Vornehmen von Erfolg sein soll.

2. Alle in der nächsten Zeit bevorstehenden Abendunterhaltungen, *Thés dansants* und Bälle, insoweit sie störend einwirken können, müssen sie zu erfahren suchen „wann diese stattfinden“, und darnach, für den projectirten Ball, den Tag bestimmen.

3. Suchen sie sich das passendste Local und die nöthige Musik für den Tag des Balles zu sichern.

4. Einigen sie sich über die Dauer des Balles, und ob *table d'hôte* oder *à la Carte* gespeist werden soll.

5. Wenn die *Entrepreneurs* die Kosten nicht allein tragen wollen, so werden dieselben überschlagen, und die Tänzer oder die Herrn, welche sich betheiligen, tragen dazu gleichmäßig bei, und zwar nach Beschluß *prænumerando* oder *postnumerando*.

6. Fertigen sie ein *Circulair* in Folio-Format an, welches im Briefstiele eine freundliche Einladung zum Balle den resp. Eltern und Fräulein Töchtern ausspricht; ferner die Veranlassung irgend wie begründet, Zeit und Ort genau darin bestimmt, und ob der Ball mit oder ohne *Soupe* statthaben wird; mit Unterschrift der Herrn *Entrepreneurs*.

Diesem auf der anderen Seite des Bogens reiht sich nun eine vollständige Liste der er-

wählten jungen Damen und Eltern derselben an, nebst den 3 Rubriken:

1. Unterschrift des Teilnehmers.

2. Nimmt Theil.

3. Nimmt nicht Theil.

Die Namen der Einzeladenden führe man jedoch alphabetisch auf; man beleidigt dadurch nicht so leicht Jemand, als wenn es in anderer Weise geschieht.

7. Für die Herren oder Tänzer wird ein zweites Circulair angefertigt, was dem der Damen ganz ähnlich, worin aber noch deutlich ausgesprochen ist: wie die Unkosten des Balles gedeckt werden sollen.

8. Ist nun Alles so weit vorbereitet, so hat oder haben die Entrepreneurs bei denjenigen Familien, deren näherer Bekannntschaft sie sich erfreuen, Visite zu machen, um Diese für den projectirten Ball zu gewinnen, und bei denen dann mit der Subscription durch den Lohndiener begonnen wird.

9. Sind die Einladungen nun alle gemacht und die Betheiligung ziemlich ansehnlich, so sendet man die sogenannten Eintrittskarten bei den Subscribenten zur Behändigung umher. Sollten weniger Damen als Herrn sich betheilig haben, so schicke man auch jenen Damen Eintrittskarten, welche nicht ganz bestimmt die Einladung ablehnten.

10. Am Tage des Balles ist der Ball-Saal nochmals zu besichtigen, die Tanzordnungen anzuschlagen (siehe Tafel XIII.), sowie der Tanzdirektor und Vortänzer zu ernennen.

11. Am Abend des Balles müssen die Entrepreneurs die Ersten am Platze sein, und die Mitglieder am Eingange im Innern des Locals, freundlichst in feierlicher Kleidung, den Hut unter dem linken Arme, empfangen.

12. Der Gesellschaftsdiener hat jedem Mitgliede eine Tanz- und Engagementskarte nach Schema (siehe Tafel XIII) beim Eintritte zu überreichen.

13. Sobald die bestimmte Anfangsstunde schlägt, läßt der Tanzdirektor den Ball durch den Vortänzer beginnen (siehe Seite 8 ad 3.); und die Entrepreneurs, welche sich nun im Saale befinden, vielleicht auch mittanzen, versäumen aber nicht, den noch später kommenden Familien ihr Compliment zu machen.

14. Ein feiner und nobler Ball endet um 2 Uhr Nachts.

Dieses ist die Form zur Einleitung eines Subscriptions-Balles, wenn junge Leute an der Spitze stehen; etwas Anderes ist es, wenn ein solcher Ball von verheiratheten Männern ausgeht und als Familienball arrangirt wird.

In diesem Falle ist auch nur Ein Circulair

nöthig, da Alles gleichmäßig zu den Unkosten beitragen wird.

Thés dansants, Tanzkränzchen, haben in der Einleitung dasselbe Arrangement und enden um 12 Uhr Nachts.

Einige Worte über Einführung und Besuche.

1. Wollen Sie sich als junger Mann in einer geschlossenen Gesellschaft Eintritt verschaffen und Sie erfreuen sich nicht der Bekanntschaft eines Mitgliedes, durch welches Sie angemeldet und eingeführt werden könnten, so machen Sie dem Vorstände oder der Direktion einen Besuch stellen sich mit Nennung Ihres Namens und Standes vor, und ersuchen, an dem bevorstehenden Balle, Thé dansants &c. als Fremder Theil nehmen zu dürfen. Sind Sie nun dem Stande nach der Gesellschaft passend, so wird man Ihren Wunsch gewiß erfüllen und Ihnen die Zusendung der betreffenden Einladungskarte zusichern. Dagegen an dem Orte, wo man wohnhaft ist, ist selten diese Form in geschlossenen Gesellschaften sich einzuführen zulässig, es müßte denn sein, daß man die Absicht ausspricht, Mitglied werden zu wollen.

2. Erscheinen Sie auf dem Balle, so müssen Sie dort die Direktion besonders begrüßen und

ein paar freundliche Worte für die gehabte Gefälligkeit mit ihr wechseln.

3. Beim Engagement zum Tanze wählen Sie solche Damen, denen Sie bekannt sind; sollten Sie sich dessen nicht erfreuen, so wird einer der Herren Direktoren, welchen Sie darum ersuchen, gewiß die Gefälligkeit haben, Sie einigen Damen vorzustellen.

4. Ohne persönlich bekannt und ohne einigen Damen vorgestellt zu sein, kann Ihnen leicht ein Engagement abgeschlagen werden.

5. Ueberhaupt fügen Sie sich genau in jede Ballordnung, denn der Fremde oder Eingeführte wird am meisten beobachtet und am strengsten beurtheilt.

6. Am nächsten Tage nach dem Balle machen Sie der Direktion einen Besuch, ob Sie nun eingeführt sind durch ein Mitglied oder die Direktion gleichviel, und danken für die gehabte Freundlichkeit; sollten Sie die Herren nicht zu sprechen bekommen, so genügt die Zurücklassung Ihrer Karte.

7. So oft Ihre Einführung den Statuten nach zulässig ist, was Sie in Erfahrung zu bringen haben, wiederholen Sie ihren Antrag bei der Direktion, oder bei dem Ihnen bekannten Mitgliede der Gesellschaft.

8. Haben Sie irgendwie auf dem Balle, eine angenehme Familie kennen gelernt, oder

frühere Bekannte zufällig getroffen, so machen Sie dort Visite und erkundigen sich, wie der gestrige Ball bekommen ist ic.

Andeutungen über Ballanzug.

1. Zum Thé dansant oder Tanzkränzchen erscheinen die Damen in bunten, lichten Kleidern, hellfarbigen Handschuhen und Kopfschmuck von Bandschleifen ic., und die Herren im dunklen Frack, farbigen oder schwarzen Beinkleidern mit Stegen, moderner hellbunt-seidener Weste, und hellfarbigen Handschuhen und Halstuch.

2. Zum Ball erscheinen die Damen in weißen oder lichten aber lustigen Kleidern mit Aufputz von Blumen und weißen Handschuhen; die Herren im schwarzen Frack und Beinkleidern mit Stegen, weißer Weste, Cravate, Handschuhen und leichten glanzledernen Stiefeln.

II.

Ball = Ordnung.

1. Nach der angeschlagenen Ordnung hat sich jeder Tanzende genau zu richten.

2. Die Herren, welche vorzutanzten wünschen, haben sich vor Anfang des Balles bei dem Ball-Direktor oder Vorsteher der Gesellschaft zu melden.

3. Die Gesellschaft wird, auf Veranlassung des Vortänzers, zum Antreten und Aufstellen zu jedem, nach der Tanzordnung folgenden Tanze durch mehrere Takte Musik avvertirt.

4. Das Arrangement des Vortänzers ist genau zu befolgen.

5. Bei den Rundtänzen darf nicht ein oder das andere Paar die Reihen überschreiten, ein Paar dem andern vorbei oder bei großer Anzahl Alle zugleich tanzen: sondern 3 bis 4, höchstens 6 Paare tanzen auf einmal, schließen sich hinten an und warten ab, bis die Reihe wieder an sie gelangt.

6. Mehr als zweimal dürfen die Paare, welche an der Reihe sind, nicht im Saale herumtanzen.

7. Ein Rundtanz dauert bei kleiner Anzahl Theilnehmer 15 Minuten; bei großer Anzahl gegen 30 Minuten, und zwischen 2 Tänzen ist immer 10 Minuten Pause.

8. Nur der Vortänzer hat das Tempo der Musik zu bestimmen.

9. Etwa vorkommende Mißverständnisse dürfen nicht im Saale, sondern in einem entfernten Zimmer beigelegt werden.

10. „Extra-Touren tanzen zu dürfen“ hängt vom Ermessen des Tanzdirektors und Vortänzers ab.

11. In Stiefeln mit Sporen, und ohne Handschuhe, wird Niemand erscheinen und am Tanze Theilnehmen wollen, da es unschicklich ist.

III.

Arrangement der Tänze.

1. Die Polonaise.

Jeder wohl arrangirte Ball wird mit diesem gravitätischen, ernsthaften Tanze eingeleitet, und der für den Ball von der Gesellschaft oder Direktion ernannte Vortänzer hat, der Etiquette wegen, einen der anwesenden älteren Herrn von höherem Range, „um die Ehre vorzutanzten“ zu ersuchen. Sobald der Ehrentänzer zum Tanz antreten will, läßt der Vortänzer die Gesellschaft durch mehrere Takte Musik advertiren daß die Polonaise beginnen soll. Sämmtliche Theilnehmer, die Herren mit dem Hute unter dem linken Arme, der Ehrentänzer an der Spitze und der Vortänzer als zweites Paar in der Reihe, Paar hinter Paar, treten an.

Die Musik beginnt auf Zeichen des Vortänzers. Sobald der Ehrentänzer seine Dame

zum Plage führt, ist die Polonaise als geschlossen zu betrachten, und Alle führen ihre Tänzerinnen ab. Der Vortänzer stattet dem Ehrentänzer „im Namen der Gesellschaft“, einen freundlichen Dank ab, und sorgt nun für das fernere Arrangement der Tänze.

2. Die Rundtänze.

Die Aufstellung zu Walzer, Ländler, Galoppade, Polka en valsant und Polka à la Berlin, Polka Mazurke, ist an der Seite des Saales, alle Paare hinter einander. Die nachkommenden Paare treten immer hinten an, denn das Vorstellen vor anderen Paaren würde nicht anständig sein. Sind zu viel Paare angetreten und stehen diese mehr wie einmal herum im Saale, so treffe der Vortänzer, wenn nicht gleich, doch gewiß für den nächsten Tanz, folgendes Arrangement:

Die eine Hälfte der Paare oder soviel, wie der Raum gestattet, daß unten und oben vorbeigetanzet werden kann, stellen sich in die Mitte des Saales, lang herunter, Paar hinter Paar neben einander. Sollten nun noch Paare nach der Besetzung der Durchschnittslinie des Saales übrig sein, so treten diese, wie gewöhnlich, auf der Seite des Saales an, und der Hüfts-

vortänzer läßt sie gleichmäßig, mit denen aus der Mitte, abtanzen und hinten wieder antreten.

Von der Doppelreihe, welche in der Mitte des Saales steht, läßt der Vortänzer immer die vordersten Paare von beiden Reihen und einige folgende zugleich abtanzen, und auch wieder bei sich hinten antreten. Auf diese Art wird bei großer Fülle des Balles der Raum in der Mitte des Saales benutzt, und die Seiten sind frei zum Tanzen. Extra-Touren gestattet der Vortänzer unter keiner Bedingung, und rüge jeden Verstoß gegen dieses Verbot ernst und scharf mit wohl erwogenen Worten, sonst ist es nicht möglich, die Ordnung bei vielen Paaren zu erhalten. Im Uebrigen verweise ich auf die Ballordnung (siehe Seite 7).

3. La Contredanse.

Jeder, der Contre mit oder vortanzen will, hat für ein vis-à-vis Sorge zu tragen, denn bei Unterlassung desselben ist man gewöhnlich gezwungen wieder abzutreten. Man bespreche sich also schon früher mit einem Herrn, ehe der Contretanz an die Reihe kommt, und bitte um die Ehre, ihm vis-à-vis tanzen zu dürfen; hat man diese Zusage bekommen, so wird nun erst eine Tänzerin für Contre engagiert.

Der Vortänzer läßt durch mehrere Takte Musik die Gesellschaft avertiren, daß nach der Tanzordnung der Contre jetzt beginnen soll. Die Theilnehmer treten an, und die Herrn, welche sich besprochen haben, stellen sich vis-à-vis, ihre Damen neben sich.

Die Form der Aufstellung ist für gewöhnlich ein Carré zu 4, 6, 8 bis 12 Paaren; sollen mehr Paare antreten, so suche der Vortänzer ein zweites Carré zu arrangiren, denn schon bei 12 Paaren lassen sich die Touren schwer durchführen. Der Vortänzer hat sich der Musik gegenüber aufgestellt, um mit dieser als Dirigent des Tanzes correspondiren zu können.

Jede Seite des Carrés hat eine Nro. und zählt rechts herum bis 4. Die Seite, wo der Vortänzer steht ist Nro. 1, vis-à-vis dieser Seite ist Nr. 3; rechts von Seite Nro. 1 ist Nro. 2, und vis-à-vis dieser Seite ist Nro. 4. Die Abzählung des Carrés, daß Jeder seine Nro. genau kenne, unterlasse man nie, denn oft hängt das Gelingen der Touren davon ab.

Auch tanzt man Contre-Tanz en Colonne, welches meistens bei großer Theilnahme darum geschieht, mehrere Paare in kleinem Raum aufstellen zu können. Hier giebt es also nur zwei Nro., und zwar Nro. 1 und vis-à-vis Nro. 3. oder auf 1. und 2.

Im Carré ist es aber angenehmer zu tanzen; denn während das andere vis-à-vis tanzt, kann man ein wenig ruhen und sich mit seiner Tänzerin unterhalten; welches bei Contre en Colonne nicht statthaben kann, da die Touren eines jeden Theiles zweimal durchgetanzt werden. Die Touren des Contredanse auszurufen ist Sache des Vortänzers, der genau damit bekannt sein muß „wie viel Takte Musik jede Tour erfordert.“ Jedesmal bei dem letzten Takte einer Tour muß die folgende ausgerufen werden, damit der Anfang à tempo ist. Sollte sich hier und da ein Paar versäumen, so ist darauf wenig Rücksicht zu nehmen. Alle Theilnehmer des Contre müssen dem Vortänzer die volle Aufmerksamkeit schenken, die Theile zur Musik, wie sie zur Tour passen, genau beachten; welches jetzt um so mehr nothwendig ist, da man wenig mit abgemessenen Schritten tanzt und gewöhnlich die Touren in viel weniger Takten ausgeführt; der Vortänzer arbeite Dem dadurch entgegen, daß er, um à tempo wieder anfangen zu können, mit seinem Commando für die nächste Tour etwas zögert.

4. Der Mazurek oder Masurka.

Der Vortänzer läßt durch einige Takte Musik die Gesellschaft avertiren, und die Paare

stellen sich in eine Ronde und überlassen dem befähigsten Masurka-Tänzer die Ehre „anzufangen und vorzutanzen;“ diesem folgen nun alle, welche zur Rechten desselben stehen, bei den vorkommenden Touren ganz so wie im Cotillon.

5. Der Cotillon.

Der Vortänzer, welcher sich der Leitung und Anordnung des Cotillon unterzieht, beobachte Folgendes:

1. Jeder Cotillon muß Abwechselung in den Touren und in der Musik haben, also: Walzer, Galoppade und Polka en valsant oder Schottisch.

2. Daß die Musici ein gemäßigtes Tempo behalten.

3. Wenn nur Ein Musikchor zum Valle spielt, vergönne er demselben zwischen jeder Tour eine kleine Pause von 5 bis 8 Minuten, und die Musik wird vom Anfang bis zu Ende gut bleiben.

4. Der Vortänzer mache sich zur Erleichterung einen Anschlag, neben der im Ballsaal ausgehängten Tanzordnung; wo diejenigen Cotillon-Touren, welche er gesonnen ist vorzutanzten, kurz und bündig vermerkt sind, namentlich was die Wahl und Aufstellung betrifft.

N. B. Werden Tanzordnungen extra zur Vertheilung gedruckt, so könnten die Cotillon-Touren für den betreffenden Ball auch schon darauf angegeben sein. (Siehe Tafel XIII.)

5. Der Vortänzer läßt durch 8 Takte Musik die Gesellschaft avertiren, daß der Cotillon beginnen soll; und Alle, welche an diesem Tanze Theil nehmen wollen, placiren sich zu allen 4 Seiten des Saales in großer Ronde.

6. Der Vortänzer theilt die Gesellschaft, wenn dieselbe groß ist, in 2 Hälften, und sucht seinen Hülfsvortänzer, wenn er sich einen dazu ansehen hat, auf den linken Flügel der zweiten Hälfte, seinem Plaze gegenüber zu placiren; im anderen Falle bittet er den Herrn, den der Zufall durch die Abzählung bestimmt, ihn doch bei den Touren zu unterstützen. Der Vortänzer muß seinen Plaz auf dem linken Flügel der ersten Hälfte, sowie der Musik gegenüber, haben.

7. Beide Vortänzer haben Nro. 1; und die Paare, welche ihnen zur Rechten der Reihe nach sitzen, sind abgezählt und haben Nro 1, 2, 3, 4, u. s. w. und folgen regelmäßig in der Tour, aus jeder Hälfte gleichviel Paare; die Vortänzer tanzen mit den nöthigen Hülfs-Paaren die Touren immer an. Wenn also der erste Vortänzer aus seiner Hälfte 2 Paare

zum Antanzen auffordert: so muß dasselbe vom 2. Vortänzer auch geschehen und zwar die Paare von gleicher Nro., wodurch 6 Paare die Tour anfangen würden.

N. B. Ist es Absicht des Vortänzers und findet er es angemessen, mit möglichst vielen Touren abzuwechseln: so lasse er die eine Hälfte diese, die andere Hälfte jene Tour tanzen. Es versteht sich von selbst, daß auf diese Weise nicht beide Hälften zugleich tanzen können. Es sei noch bemerkt: daß der Vortänzer bei diesem Arrangement sich hüten möge, „Touren zu wählen, bei denen Geschenke vertheilt werden;“ solche müssen aus bekannten Gründen allgemein getanzet werden.

8 Der Vortänzer giebt den Musiciis ein Zeichen, und die Musik ertönt.

IV.

Chorographie der in diesem Buche enthaltenen Touren und Tänze.

1. Erklärung der Touren.

(Tours à quatre mesures.)

1. En avant et en arrière ist eine Tanzbewegung nach vorwärts 2 m. und rückwärts 2 m. Das en arrière tanzt man auch mit einer Umdrehung nach rechts zurück. (en tournant).

2. En avant deux et en arrière: wenn Herr und Dame, welche ein Paar bilden, zusammen vorwärts 2 m. und rückwärts 2 m. tanzen sollen.

3. En avant deux de vis-à-vis et en arrière, wenn ein Herr nicht mit seiner Dame, welche er zu dem Tanze engagirt hat, sondern mit der Dame, die ihm gegenüber steht, zugleich vorwärts 2 m. und rückwärts 2 m. tanzt.

4. En avant trois et en arrière, wenn drei Personen angefaßt zugleich vorwärts 2 m. und rückwärts 2 m. tanzen, z. B. ein Herr mit 2 Damen oder eine Dame mit 2 Herren

5. En avant quatre et en arrière, wenn

zwei Paare, die sich gegenüber stehen, jeder Herr seine Dame angefaßt, vorwärts 2 m. und rückwärts 2 m. tanzen.

6. En avant huit et en arrière, wenn vier Paare, wo sich zwei und zwei vis-à-vis stehen, jeder Herr seine Dame angefaßt, vorwärts 2 m. und rückwärts 2 m. tanzen

7. Demi-chaine oder tour de main: Zwei zusammen Tanzende geben sich die rechte Hand, und tanzen in 4 Taktten einmal auf ihrer Stelle herum, wobei die Arme der angefaßten Hände im mittleren port de bras sind.

Quarte de chaine oder demi-tour de main ist die Hälfte von tour de main, wird also in 2 m. ausgeführt.

8. Balancer: Der Herr kehrt sich zu seiner Dame, desgleichen die Dame zu ihrem Herrn; so gegenüber tanzen Beide 4 pas de basque, ballotté oder chasse à droite et à gauche.

Balancer aux quatre coins und Balancer à l'autre dame, heißt mit der Dame zur Linken, oder mit der anderen Dame chasse à droite et à gauche, auch 4 pas balancés, wie oben angegeben ist, zu tanzen.

Balancer quatre en ligne ist ein Theil von ronde renversée in Bezug der Stellung und Wendung in 4 m. (Siehe Seite 21.)

9. Ronde en deux: Zwei Tanzende geben sich beide Hände zur Ronde, und tanzen in

4 m. herum, welches nun rechts oder links herum gehen kann, nachdem es angegeben wird.

10. *Ronde en quatre*: Vier Tanzende geben sich die Hände zum Kreise, und tanzen in 4 m. nun rechts oder in 4 m. links herum.

11. *Ronde a trois*, wird eben so getanzt wie *ronde en quatre*, von drei Personen, entweder 2 Herren und 1 Dame, oder 1 Herr und 2 Damen.

12. *Demi-promenade* oder *demi-queue de chat*: Herr und Dame geben sich die Hände gekreuzt, und tanzen neben einander nach Rechts im Bogen auf den *Contre-place*.

13. *Traversé*: Ein Herr und eine Dame, welche *vis-à-vis* im *Carré* stehen, tanzen zugleich mit *pas fleuret double* im Bogen nach Links hinüber auf den *Contre-place*.

14. *Retraversé* ist Dasselbe zurück, also wieder vom *Contre-place* links im Bogen *a vos places*.

15. *Chassé* oder *chassiren* ist eine Tour, welche immer seitwärts getanzt wird; kommt gewöhnlich rechts und links vor, welches das *chassé à droite et à gauche* ist.

16. *Figurez à droite*: Der Herr schassirt mit seiner Dame, welche er angefaßt hat, zu dem Seitenpaare oder nach der Mitte des *Carré*.

Figurez à gauche ist Dasselbe, nur entgegengesetzt.

17. *Figurez à droite en deux*: Zwei Paar, welche sich im Carré gerade gegenüber stehen und an der Tour sind, schaffiren zu dem Paare, welches ihnen zur rechten Seite steht.

18. *Dos-à-dos*: Der Herr und die Dame vis-à-vis im Carré tanzen mit 4 m., rechts ausweichend, links um einander herum, ohne sich umzudrehen Rücken gegen Rücken, zurück à vos places.

19. *Dos-à-dos en quatre*: Dasselbe wie vorher, jedoch Herr und Dame von jeder Seite zugleich diese Tour.

20. *Dos-à-dos de côté*: Der Herr mit seiner Dame wechseln, seitwärts schaffirend ohne sich zu drehen, ihre Plätze; der Herr rechts hinterwärts, und die Dame links vor, und so contra.

21. *Dos-à-dos double*: Dasselbe, Paarweise wie dos-à-dos côté.

22. *Tourné*, kommt vor in grande chaine und grande promenade. In der chaine macht der Herr, sobald er seiner Dame im Kreise begegnet, mit dieser tour de main und setzt die chaine mit der linken Hand anfangend auf der Linie fort, wo er eben hertanzte, eben so die Dame. *Tourné* in der promenade, kehrt der Herr mit seiner Dame um und tanzt auch auf derselben Linie zurück à vos places.

23. Demi chaîne anglaise. (Siehe chaîne anglaise.)

24. Demi - chaîne des dames. (Siehe chaîne des dames).

25. Demi - chaîne de cavaliers. (Siehe chaîne des dames.)

26. Demi changez - les - dames. (Siehe changez les dames)

27. Kreuz oder Stern. (Siehe moulinet.)

Tours à huit mesures.

1. Ronde entière: Acht bis zwölf Paare geben sich zu einem Kreise die Hände, und schaffiren nach rechts oder nach links in 8 m. herum.

2. Ronde renversée ist eine Ronde, wo die Damen nach innen und die Herren nach außen, oder die Herrn nach innen und die Damen nach außen des Kreises gewendet sind. Um diese Stellung zu erlangen, macht man quart de chaîne oder demi-tour de main mit seiner Tänzerin, und faßt dann die entgegen kommende Dame des anderen Herrn auch an. Nun tanzt man 4 m. balancer und demi-tour de main zurück.

3. Ronde en tortillée ist eine Tour, wo die Damen für sich eine Ronde bilden und die Herren sich unter dem Armbogen der Damen eingeschlungen haben. Die Damen treten also

zur Ronde angefaßt und machen port d'honneur. Die Herren haben sich auch alle angefaßt, und treten nun mit dem Kopf unter den Armbogen der Damen durch, jeder bei seiner Tänzerin zur Linken; die Hände der Herren bleiben angefaßt und ruhen bei den Damen auf der Taille. Die Damen haben ebenfalls ihre Hände auf die Taille der Herren gesenkt, oder: die Herren port d'honneur und die Damen treten zurück durch die Armbogen der Herrn ohne sich loszulassen.

4. Entortillement dénoué à Colonne ist die Auflösung dieser Tour zu einer geraden Linie oder Colonne. (Siehe Tafel. V. Figur 1.)

5. Promenade (grande): Die Tänzer führen ihre Tänzerinnen neben sich angefaßt mit gekreuzten Armen im Kreise herum.

6. Promenade au carré: Zwei gegenüberstehende Paare geben sich die Hände gekreuzt, und tanzen innerhalb des Carré wie bei 5.

7. Chaîne entière: Die Herren tanzen rechts und die Damen links herum im Kreis, und geben den ihnen entgegen Kommenden abwechselnd die rechte und linke Hand. Jeder Tänzer giebt also seiner Tänzerin, wie diese auch, die rechte Hand, der folgenden Dame die linke Hand und so fort, und weicht dabei rechts und links aus. Das Ganze besteht demnach aus quart de chaîne einmal mit der rechten

und einmal mit der linken Hand im Kreise herum.

8. *Demi chaine entière* ist die Hälfte von *chaine entière*.

9. *Chaine anglaise* bilden 4 Personen in 8 Takten. Zwei *vis-à-vis*-Paare tanzen sich entgegen, und fangen die *chaine* ebenso wie oben an mit der Dame *vis-à-vis* rechte Hand; der Herr seiner Dame dann die linke Hand reichend, schwenkt er sich mit dieser auf den *contre-place* und eben so zurück. *Demi-chaine anglaise* führet nur auf den *contre-place* und ist die Hälfte von *chaine anglaise*.

10. *Chaine des dames*: Zwei Damen der gegenüberstehenden Paare geben sich im Entgegenkommen die rechte Hand zu *quart de chaine*, und nachdem dem Herrn auf dem *contre-place* die linke Hand wieder zu *quart de chaine* (bis hierher wäre es *demi-chaine des dames*) dann wieder so zurück; indem erst die beiden Damen sich entgegen kommend die rechte Hand zu *quart de chaine* reichen, und dann ihrem Tänzer die linke Hand zu *quart de chaine*. *Chaine de cavaliers* ist Dasselbe von den Herren ausgeführt.

11. *Chaine allemande*: Der Tänzer nimmt mit der rechten Hand die Rechte seiner Tänzerin hinter ihrem Rücken, und mit der linken Hand die Linke derselben hinter seinen Rücken.

In dieser Stellung tanzen sie auf der Stelle drehend herum.

12. *Chaine à trois* wird von drei Personen in 8 Takten ausgeführt, und gewöhnlich von einem Herrn und 2 Damen oder zwei Herrn und einer Dame.

a. Alle Drei stehen in einer Linie; die in der Mitte stehende Dame, oder der in der Mitte stehende Herr, giebt der zur rechten Seite stehenden Person zuerst die rechte Hand in rechter Hand, zu un quart de chaine; Dasjenige, welches nun in die Mitte kommt, macht un quart de chaine nach Links, und die Person vom linken Flügel ist in der Mitte, diese nun wieder un quart de chaine nach Rechts: Jede Person, welche auf den Flügel kommt, giebt die Hand, welche sie das letzte Mal gegeben hatte, zu un quart de chaine der ihr entgegen kommenden Person noch einmal, dann die linke Hand und so fort bis alle drei mit 8 m. wieder auf ihrem Plage sind.

b. Zweite leichtere Art der *chaine à trois*: Der Herr oder die Dame, welche in der Mitte steht, tanzt mit der Person, die ihm zur Rechten steht in 4 m. tour de main mit der rechten Hand; dann mit Demjenigen, welches zur Linken steht, auch in 4 m. tour de main mit der linken Hand.

13. Moulinet: Die 4 Damen eines Carré machen mit ihren Tänzern demi-chaine oder tour de main à gauche in 4 m., wobei sich die Damen in der Mitte des Carré übers Kreuz mit der rechten Hand anfassen und die Herren loslassen. In diesem Kreuze oder Stern drehen sich die Damen in 4 m. herum. Soll nun tournez im moulinet getanzet werden, so wird demi-chaine oder tour de main à droite mit dem Tänzer gemacht, und die Damen kreuzen die linken Hände in der Mitte zu moulinet à gauche. Bei balancer en moulinet faßt der Herr seine Dame mit der rechten Hand und tanzt 4 pas balancer.

14. Grand moulinet: Jeder Herr giebt seiner neben ihm stehenden Dame die rechte Hand, und die Paare machen $\frac{1}{2}$ Wendung links um. Die Damen kreuzen die rechten Hände in der Mitte, und tanzen mit ihren Herren an der Hand herum 8 m. Soll dieses moulinet tournez machen, so schwenken sich die Damen rückwärts heraus, die Herrn hinein, und kreuzen die linken Hände zu moulinet, und tanzen auch 8 m. entgegengesetzt herum mit ihren Damen an der Hand.

15. Porte d'honneur (Ehrenpforte, Triumphbogen, Arcade auch Guirlande genannt): Paare oder Damen unter sich, sowie auch Herrn unter sich, führen diese Figur porte d'honneur

aus, indem sie alle angefaßt, in Ronde oder gerader Linie stehend, ihre Hände erheben zu lauter Bogen. Die Anderen eines Carrés oder Colonne *re.* haben, wie es das Arrangement ergiebt, theils nur unter einem oder zwei Bogen eine Person zu umkreisen, oder es wird Ronde unter einigen Bogen formirt, sowie auch schlangenförmig alle Bogen durchzogen.

16. „Schlange“ ist eine offene Ronde von vielen Personen angefaßt, welche der Herr auf dem linken Flügel in verschiedenen Windungen und Durchführungen unter die Bogen der Arme führt.

17. *Changez les dames*: Zwei Herren gegenüber im Carré führen ihre Damen en avant und tanzen en arrière mit der Dame vis-à-vis, welche sie an die rechte Hand angefaßt haben. (Bis hierher wäre des *demi-changez-les-dames*. Dasselbe wieder zurück, daß jeder Herr seine Dame wieder bekommt, ist die ganze Tour.

Changez les cavaliers ist Dasselbe, also Herrenwechsel.

18. *Chassé croisé*: Der Herr schaffirt rechts hinter seiner Dame weg zu der andern Dame. Die Dame schaffirt links vor ihrem Herrn vorbei zu dem anderen Herrn, und *balancer, de chassé* in derselben Ordnung zurück und *balancer à l'autre dame*. Dieses wird

von Allen des Carrés zugleich, ausgeführt, also en quatre, en huit &c. in 8 m.

19. Solo oder seul führt eine Dame und ein Herr in 8 m. in beliebigen Linien aus.

20. Valse à trois: Eine Dame mit einem Herrn, in der Haltung des gewöhnlichen Walzers, hält mit der linken die rechte Hand eines zweiten Herrn zum Bogen, unter welchem sie durchwalzt; der zweite Herr aber tanzt nebenher, an der Hand der Dame, und dreht sich jedesmal, wenn die Dame durch das Walzen auf seine Seite kommt, mit unter dem Armbogen durch. Auch ein Herr mit 2 Damen kann valse à trois tanzen.

21. Colonne ist eine Aufstellung in zwei Linien, auf der einen Seite die Damen und auf der andern die Herrn vis-à-vis; oder die Herrn haben ihre Damen neben sich und stehen paarweise in 2 Linien vis à vis.

22. Carré ist eine Aufstellung im Viereck, wo auf jeder Seite gleich viel Paare stehen.

2. Die Polonaise

ist eine Führung mit einfachem Schritte, mehr tanzend auf den Fußspitzen als gehend. Die Haltung ist Anstand und Gravitât, und die Züge sind möglichst einfach im Kreise, in gerader schiefer, quer oder Schlangenlinie.

Hauptsächlich ist darauf zu sehen: daß der Zug nicht aus dem Zusammenhange komme, und daß alle Nachfolgenden immer den freien unbehinderten Raum zur Ausführung haben.

Der Vortänzer hüte sich „in die Polonaise Touren zu bringen mit porte d'honneur und Durchkriechen und dergl.“, er könnte es dadurch mit den Damen verderben, denn zu Anfange des Balles sehen Diese ihren Kopspuß am wenigsten gern in Gefahr kommen.

3. Der Walzer.

In seiner Verschiedenheit.

1. Der langsame Walzer . . . $\frac{3}{4}$ Takte.
2. Der Ländler-Walzer . . . $\frac{3}{4}$ „
3. Der Wiener- oder Raschwalzer . . . $\frac{3}{8}$ „
4. Der russische Walzer . . . $\frac{3}{4}$ „
5. Der Wechselwalzer mit 2 Tacten
men auch valse à trois . . . $\frac{3}{4}$ „
6. Marschwalzer, wechselt der Walzer
mit einer Führung zur
Musik eines Marsches ab . . . $\frac{3}{4}$ „

„Die Pas dieser Walzerarten zu beschreiben“ ist der Tendenz des Buches entgegen; aber über die Ausführung des Walzers sei gesagt: daß es am schönsten ist „ohne großes Springen

und Füßwerfen, in gerader angemessener Haltung zu tanzen." — Das Galoppiren nach Walzer-Musik mag den jungen Herren wohl gefallen, aber schön und richtig kann es nie genannt werden; überhaupt, da es sehr anstrengend ist, Viele auch sehr ennuyirt und nur Wenige sich im richtigen Takte bewegen können, so bulde der Vortänzer es gar nicht und mache deshalb auf der Tanzordnung ein N. B. „Es wird gebeten, nach Walzer-Musik nicht zu galoppiren.“

1. Die Galoppade.

Musik $2\frac{1}{2}$ Takt.

Der Ursprung der Galoppade ist folgender: In der Haltung des Walzers schaffiren die Paare hintereinander in der Mitte des Saales mit pas de galopade herauf, fallen zu beiden Seiten ab, schaffiren herunter, tanzen dann die Seite des Saales entlang, und machen in den 4 Ecken des Saales ronde en deux a gauche (4 m.) oder chaîne allemande; — dann tanzt man Galoppade und Galoppaden-Walzer abwechselnd, auch rechts und links herum, wie Polka en valsant (siehe dort); und endlich den Galoppaden-Walzer allein, welcher von dem Ganzen übrig geblieben und allgem. üblich ist.

3. Polka en valseant.

Diese jetzt sehr moderne Polka wird abwechselnd 8 Takte rechts und 8 Takte links herum getanzt; jedoch immer im Kreise rechts herum im Saale. Dieses Abwechseln sieht sehr gut aus, und ist nicht schwer, wenn man genau auf die Musik achtet, welche im langsamen Tempo geht und nur Theile von 8 Takten haben darf. Ein Paar tanzt 8 Takte rechts herum; sowie der Theil nun repetirt wird, macht der Herr mit dem linken, und die Dame mit dem rechten Fuße ein pas fleuret simple, 1, 2, 3, nach der Mitte des Saales zu, und treten dann mit den entgegengesetzten Füßen in das Linksherum ein, welches wieder 8 Takte dauert. Repetirt der Theil nun wieder, so macht der Herr mit dem rechten Fuße und die Dame mit dem linken ein pas fleuret simple nach der Seite des Saales zu, und treten mit den entgegengesetzten Füßen in das Rechtsherum ein. So tanzen nun immer mehrere Paare zugleich. Diejenigen Paare, welche es nicht können oder wollen, haben sich nicht zu geniren und tanzen nur rechts herum (Schottisch).

6. Polka mit Figuren.

Jedes Paar führt für sich die Figuren oder Touren aus, und zwar in Abwechselung von 8 Takten im Kreise herum, gerade wie bei Polka en valsant.

Die Figuren, welche darin abwechseln, heißen bei der Polka à la Paris:

1. La promenade.
2. La valse.
3. Valse roulée.
4. La valse tortillée.
5. Pas Bohémien.
6. La Poursuite.
7. Le dos-à-dos.
8. Le moulinet.
9. Pas bohémien en valsant.
10. La passe.

Bei der Polka à la Berlin:

1. La promenade.
2. La valse percée.
3. Pas bohémien vis-à-vis et dos-à-dos.
4. Le tournoi.
5. La poursuite.
6. Pas bohémien.
7. Valse tortillée.
8. Le triangle.
9. La passe.
10. Promenade à vos places.

Da nun die Figuren oder Touren nach Zeichnungen sich leichter erkennen lassen, als nach Beschreibung, so verweise ich auf folgende Abbildungen.

1. **La Polka à la Paris.**

Paris, Jeunin, Editeur, place du Louvre 20.

Wien, bei F. T. Neumann.

Berlin, bei Gebrüder Rocca.

2. **La nouvelle Polka à la Berlin.**

Berlin, Lith. Anstalt von Stenz.

7. **Polka Mazurke.** ($\frac{3}{4}$ Takt.)

Siehe Tafel IV. Fig. 3.

Ist der Polka mit Figuren ganz ähnlich, indem auch jedes Paar für sich die Figuren ausführt, in Abwechselung von 16 Takten im Kreise herum.

Die Touren sind:

1. Polkabewegung in Walzerform.
2. Promenade.
3. Valse.

3 Arten Pas kommen vor. Pas zur 1. Tour: Der Herr fängt mit dem linken Fuß an und die Damen mit dem rechten Fue, wie zur Polka. Die 3 Tempo dieses ersten Pas

bestehen 1stens aus einem degagé des l. F. des Hrn., für die Dame des r. F., indem man schief vorwärts gleitet. 2tens aus einem coupé dessous mit dem r. F. für den Herrn, für die Dame des l. F. 3tens aus einer Bewegung mit dem l. F. der Herr und die Dame mit dem rechten Fuße à la jeté, und sich eindrehen der Hr. zum Walzer, wodurch die Dame auf die andere Seite des Herrn kommt. Nun fängt der Herr mit dem rechten und die Dame mit dem linken Fuße an u. s. w.

N. B. Das Eindrehen zur Walzerbewegung hat allemal dasjenige, welches auf die Herrenseite gekommen ist.

Pas zur 2. Tour: Der Herr fängt mit dem linken Fuß, indem er die 2 ersten Tempos des einfachen Walzers begleitet, von einem fouetté nach rückwärts ausführt, und ganz ebenso mit demselben Fuße die 3 Bewegungen des einfachen Walzer beginnt, und 6 Tempo also 2 Takte vervollständigt.

Zu dieser Promenade kann man auch Pas 1. nehmen.

Pas zur 3. Tour: Wird gemacht, indem man sich auf dem Plage herumdreht, wie in ihr Mazurka, d. h. im entgegengesetzten Sinne, doch links. Diese Herumdrehungen auf dem Plage, werden mit dem l. F. für den Herrn und mit dem rechten Fuße für die Damen ausgeführt.

8 Diese 3 Arten von Pas zur Polka Mazurke folgen und wechseln ab ins Unendliche. Die Musik zu diesem Tanz ist in jeder guten Musikalienhandlung zu finden.

I. Contredanse.

Partie I.

Le Pantalon.

Compliment. (8 mesures).

Chaine anglaise. (8 m.).

Balancez vos dames et tour de main. (8 m.).

Chaine des dames. (8 m.).

Demi-promenade et demi-chaine anglaise. (8 m.).

(Les autres de même.)

Partie II.

L'été.

Pause. (8 m.).

En avant deux de vis-à-vis, et en arrière, traversez. (8 m.).

Chasséz à droite et à gauche; retraversez. 8 m.

Balancez à vos dames et tour de main. (8 m.).

(Les autres de même.)

Partie III.

La Poule.

Pause. (8 m.).

Treversez la main à droite (à la dame de vis-à-vis) et la main gauche. (8 m.)

Balancez en ligne et demi-promenade. (8m.)

En avant deux de vis-à-vis et en arrière et dos-à-dos. (8 m.)

En avant quatre et en arrière, et demi-chaine anglaise. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie IV a.

La Grâce.

Pause. (8 m.)

En avant deux et en arrière. (4 m.)

En avant deux traversez le cavalier à la dame de vis-à-vis. (4 m.)

En avant trois et en arrière, et en avant trois et en arrière. (8 m.)

La dame seule. (8 m.)

Demi-ronde en quatre et demi-chaine anglaise. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie VI b.

La Grâce.

Pause. (8 m.)

En avant deux et en arrière. (4 m.)

En avant deux traversez la dame, au cavalier de vis-à-vis. (4 m.)

En avant trois et en arrière, et en avant trois et en arrière. (8 m.)

Le cavalier seul. (8 m.)
Demi-ronde en quatre et demi-chaîne
anglaise. (8 m.)
(Les autres de même.)

Partie V.

Le Trenis.

Pause. (8 m.)
En avant deux et en arrière. (4 m.)
En avant deux (traversez la dame, le cavalier en arrière). (4 m.)
Traversez à trois et retraversez à vos places. (8 m.)
Balancez à vos dames et tour de main. (8 m.)
(Les autres de même.)

Partie VI.

Le Finale.

Pause. (8 m.)
Grande ronde à droite et à gauche. (16 m.)
En avant deux de vis-à-vis et en arrière traversez. (8 m.)
Chassez à droite et à gauche, retraversez. (8 m.)
Balancez à vos dames et tour de main. (8 m.)
(Les autres de même.)

Demi-grande promenade, tournez et retour.
(16 m.)

Balancez aux dames et tour de main. (8 m.)

Changez les dames. (8 m.)

Chaîne des dames. (8 m.)

Chaîne anglaise. (8 m.)

Demi-grande promenade, tournez et retour.
(16 m.)

Balancez aux dames et tour de main. (8 m.)

(Les autres). Changez les dames. (8 m.)

Chaîne des dames. (8 m.)

Chaîne anglaise. (8 m.)

Toutes les dames en avant, balancez, et
en arrière. (8 m.)

Tous les cavaliers en avant, balancez et en
arrière. (8 m.)

Ronde des dames à gauche et à droite.
(8 m.)

Moulinet des dames à droite et à gauche.
(8 m.)

Balancez en moulinet et tour de main. (8 m.)

Ronde des cavaliers à gauche et à droite.
(8 m.)

Moulinet des cavaliers à droite et à
gauche. (8 m.)

Balancez, en moulinet et tour de main. (8 m.)

Chassez, croisez. (8 m.)

Grande chaîne, tourné.

Grande chaîne retour.

Demi-grande-promenade, tourné et retour.
(16 m.)

II. Contredanse.

Partie I.

Figure de la Rosine.

Compliment. (8 m.)

Toutes les dames ronde à gauche et à droite. (8 m.)

Traversez (Hr. 1 und Dame. 3) et balance à l'autre dame. (8 m.)

Tour de main et retraversez. (8 m.)

Balancez à vos dames et tour de main. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie II.

Le nouvel été.

Pause. (8 m.)

Chasse à droite et gauche traversez. (8 m.)

Chassez à droite et à gauche, retraversez (8 m.)

Balancez à vos dames et tour de main. (8 m.)

En avant quatre et en arrière, changez les dames. (8 m.)

En avant quatre et en arrière, changez les dames. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie III.

Figure de Cortez.

Pause. (8 m.)

Tous les cavaliers en avant, balancer à leurs dames et tour de main. (8 m.)

Deux paires de vis-à-vis chassez sur la côté à droite et changez la place. (8 m.)

En avant quatre et en arrière et demi-chaine anglaise, à vos places. (8 m.)

Promenade en quatre au carré. (8 m.)

Deux dames de vis-à-vis en avant et en arrière chassez à droite et à gauche. (8 m.)

Traversez et retraversez. (8 m.)

Vis-à-vis deux cavaliers (de même.)

Ronde renversez avec balancez et demi-tour de main. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie IV.

Figure de la Florine.

Pause. (8 m.)

Demi-chaine des dames et chassez croisés. (8 m.)

Dos-à-dos en quatre et demi-chaine des dames. (8 m.)

Chaine anglaise. (8 m.)

Balancez à vos dames et tour de main. (8 m.)
(Les autres de même.)

Partie V (8 m.)

Figure de Cendrillon (8 m.)

Pause. (8 m.)

Un cavalier traversez (en donnant la main droite [à la dame de vis-à-vis et retra-
versez] en donnant la main gauche.) (8 m.)

Balancez en ligne et tour de main à leurs
dames. (8 m.)

En avant quatre et en arrière, demi-pro-
menade. (8 m.)

En avant quatre et en arrière, demi-chaine
anglaise. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie VI

Figure de Finale

Pause. (8 m.)

Grande ronde à droite et à gauche. (8 m.)

Balancez à vos dames et tour de main. (8 m.)

Deux dames de vis-à-vis en avant et en
arrière, traversez. (8 m.)

Deux cavaliers vis-à-vis en avant et en
arrière, traversez. (8 m.)

(Les autres de même.)

Tous les cavaliers moulinet à droite et tour de main à vos dame. (12 m.)

Tous les cavaliers moulinet à gauche et tour de main à vos dame. (12 m.)

Grande promenade, tournez. (16 m.)

Balancez à l'autre dame et tour de main. (8 m.)

Grande ronde à droite et à gauche. (16 m.)

Grande chaîne, tournez.

Grande promenade à vos places.

III. Contredanse.

Partie I.

Figure d'Etienne.

Compliment. (8 m.)

Demi-queue de chat et demi-chaîne anglaise. (8 m.)

Balancez et tour de main. (8 m.)

Chaîne des cavaliers. (8 m.)

Balancez à l'autre dame et tour de main. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie II.

Figure de la Violette.

Pause. (8 m.)

En avant deux de vis-à-vis, et en arrière;
traversez. (8 m.)

Chassez à droite et à gauche; retraversez;
(8 m.)

Balancez et tour de main. (8 m.)

En avant quatre et en arrière deux fois. (8 m.)

Changez les dames. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie III.

Figure de Madelon.

Pause. (8 m.)

En avant quatre et en arrière changez
les dames. (8 m.)

En avant deux de vis-à-vis, et en arrière
dos-à-dos. (8 m.)

En avant quatre et en arrière, et changez
les dames. (8 m.)

Balancez et tour de main. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie IV.

Figure de la Rosette.

Pause. (8 m.)

Ronde renversée, balancez et demi-tour
de main. (8 m.)

Demi-queue de chat et demi-chaîne anglaise. (8 m.)

Les deux dames vis-à-vis en avant et en arrière, et tour de main. (8 m.)

Ronde renversée, balancez et demi-tour de main. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie V.

Figure de l'Automne.

Pause. (8 m.)

Figure en quatre à deux, à droite et à gauche, chassez en quatre à deux de côtés à droite et à gauche. (8 m.)

Ronde des dames à droite. (8 m.)

La dame seule. (8 m.)

Chaîne anglaise. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie VI.

Figure de Finale.

Pause. (8 m.)

Grande ronde à droite et à gauche. (16 m.)

Balancez à l'autre dame et tour de main. (8 m.)

Tous les cavaliers en avant et en arrière. (4 m.)

Toutes les dames en avant et en arrière.
(4 m.)

Promenade entière. (8 ou 16 m.)

Figure en quatre à deux à droite et à gauche, chassez en quatre à deux de côtés à droite et à gauche. (8 m.)

Demi-queue de chat et demi-chaîne anglaise. (8 m.)

(Les autres de même.)

Grande ronde à droite et à gauche. (16 m.)

Grande chaîne et promenade à vos places.

IV. Contredanse.

Partie I.

L'Allemande.

Compliment. (8 m.)

Promenade en quatre au carré. (8 m.)

Les dames ronde à droite. (8 m.)

Les cavaliers ronde à droite. (8 m.)

En avant quatre, en arrière et chaîne allemande. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie II

La Française.

Pause. (8 m.)

En avant deux de vis-à-vis et en arrière
traversez. (8 m.)

Chassez à droite et à gauche, retraversez.
(8 m.)

Changez les dames et balancez. (8 m.)

Tour de main, changez les dames. (8 m.)
(Les autres de même.)

Partie III.

L' Italienne.

Pause. (8 m.)

En avant deux de vis-à-vis, et en arrière
dos-à-dos. (8 m.)

Balancer avec vis-à-vis et ronde en deux
avec votre dame. (8 m.)

En avant quatre et en tournant deux fois.
(8 m.)

Promenade en quatre au carré. (8 m.)
(Les autres de même.)

Partie IV.

D' Espagne.

Pause. (8 m.)

En avant quatre et en arrière deux fois.
(8 m.)

En avant deux dames, de vis-à-vis et en
tournant, chassez à droite et à gauche.
(8 m.)

En avant deux cavaliers, de vis-à-vis
et en tournant, chassez à droite et à
gauche. (8 m.)

Chaine à trois. (8 m.)

(Les autres de même.)

(Les autres de même.)

(Les autres de même.)

L'Anglaise.

Pause. (8 m.)

Figure en quatre à deux à droite et à
gauche et demi-chaine anglaise. (8 m.)

Encore, figure en quatre à deux, à droite
et à gauche et demi-chaine anglaise.

(8 m.)

Demi promenade et balancez. (8 m.)

Dos-à-dos à vos dames et demi-chaine
anglaise. (8 m.)

(Les autres de même.)

Partie VI

La Parisienne.

Pause. (8 m.)

Ronde en deux à gauche et à droite. (8 m.)

Grande ronde à droite et à gauche. (16 m.)

Grande promenade. (16 m.)

Balancez à vos dames et tour de main.
(8 m.)

Chassez croisés. (8 m.)

(Paar 1 und 3.) Chaîne anglaise. (8 m.)

(Herr 1 und Dame 3). En avant deux de vis-à-vis et en arrière chassez à droite et à gauche. (8 m.)

Herr 3 und Dame 1 Defgl. (8 m.)

Ronde en deux à gauche et à droite. (8 m.)

Grande ronde à droite et à gauche. (16 m.)

Grande promenade. (16 m.)

Balancer à vos dames et tour de main. (8 m.)

Chassez croisés. (8 m.)

(Paar 2 und 4). Chaîne anglaise. (8 m.)

(Herr 2 und Dame 4). En avant deux de vis-à-vis et en arrière, chassez à droite et à gauche. (8 m.)

Herr 4 und Dame 2 Defgl. (8 m.)

Grande chaîne et grande promenade.

8. Pas de Masurka.

Pas traversés I. (3 Tempo).

Stellung: 3 Posit. rechts.

Auf 1, schwingt man sich hüpfend auf dem linken Fuß in die 4. Posit. rechts en l'air.

Auf 2, wird der rechte Fuß in 4. Posit. niedergesetzt.

Auf 3, zieht man den linken Fuß schleifend nach, und setzt ihn vor, in die 4. Posit.

Nun fängt man wieder Dasselbe mit dem rechten Fuß an (siehe 1.)

Pas traversés II. (3 Tempo.)

Stellung: 3 Posit. rechts.

Auf 1, schwingt man sich hüpfend in die 4. Posit. rechts, und hebt den linken Fuß welcher hinten bleibt.

Auf 2, stelle man den linken Fuß vor, in die 4. Posit.

Auf 3, tritt man mit dem rechten Fuß vor, in die 4. Posit., und hebt wieder den l. F. hinten.

In der Fortsetzung wechseln die Füße. Das zweite Mal wird also Tempo 1, der linke Fuß ausführen u. s. f.

Pas traversés III. (3 Tempo.)

Stellung: 3 Posit. rechts.

Auf 1, springe man auf den l. F., und bringe dabei den rechten Fuß vor, in die 4. Position en l'air.

Auf 2, wird ohne Sprung der r. F. in die 4. Posit. niedergesetzt.

Auf 3, springe man auf den r. F. und bringe zugleich den l. F. vor, in die 4. Posit. en l'air.

In der Fortsetzung wird dasselbe entgegengesetzt ausgeführt.

Pas battu I. (3 Tempo.)

Stellung: 3. Posit. Rechts.

(Wird von der rechten nach der linken Seite, oder umgekehrt, gemacht, gewöhnlich gegen die Tänzerin gewendet.)

Auf 1, z. B. nach Rechts, hüpfst man auf den l. F., und schlägt mit dem r. F. an den l. F.

Auf 2, setzt man den r. F. in die 2. Posit.

Auf 3, zieht man den l. F. schleifend nach, zur 3. Posit. rechts.

Nach Rechts in der Fortsetzung fängt immer wieder der r. F. an. Nach links ist es Dasselbe nur entgegengesetzt. Auch läßt sich dieser Pas vorwärts und rückwärts tanzen.

Pas battu II. (3 Tempo.)

Stellung: 3. Posit. Rechts.

Auf 1, springe man auf den r. F. und schlage mit der Fläche des l. F., an die Fläche des rechten Fußes.

Auf 2, den l. F. in die 2. Posit. gesetzt.

Auf 3, springe man auf den l. F., und bringe den r. F. vor, in die 4. Posit.

Auf nächsten Takt, oder 1—2—3, mache man 1 pas traversez III. In der Fortsetzung tanzt wieder derselbe Fuß das Tempo 1. Auch entgegengesetzt wird dieser pas getanzt, d. h. nach der andern Seite.

Pas battu III. (3 Tempo.)

Stellung: Die ganze Länge der Füße dicht nebeneinander.

Die Bewegung ist immer von der rechten zur linken Seite gegen die Dame gewendet.

Auf 1, hebt man sich auf den Fußspitzen, und die Absätze gehen aus einander, und schlagen zusammen.

Auf 2, wird der l. F. in die 2. Posit. gesetzt.

Auf 3, zieht man den r. F. nach, in die oben angeführte Stellung, und kommt wieder Tempo 1.

Pas final. (3 Tempo.)

Auf 1, setzt man den r. F. dicht neben den l. F., etwas klappend, nieder.

Auf 2, gehen die Absätze auseinander, und schlagen zusammen.

Auf 3, Desgleichen.

Diesen pas macht man zum Ende einer jeden Figur, zur Ausschmückung.

Holupiec I. (Tour 4 m.)

Holupiec (Valse), wird nach Beendigung jeder Tour getanzt.

Die Dame wird mit dem linken Arm von dem Tänzer um die Taille gefaßt, und die rechte Hand der Dame ruht auf des Tänzers linkem Arm; der Tänzer hält, mit der rechten Hand, die linke Hand der Dame etwas gestreckt seitwärts.

So angefaßt, tanzen sie eine Kreissbewegung, von der Rechten gegen die Linke mit pas traversé.

Holupiec II. (Tour 4 m.)

Das Paar kreuzt die Arme hinter dem Rücken, und so angefaßt tanzen sie dieselbe Kreissbewegung mit pas traversé wie bei Holupiec I.

Holupiec III. (Tour 4 m.)

Die Dame wird mit dem rechten Arm von dem Tänzer um die Taille gefaßt; die linke

Hand der Dame ruht auf dem rechten Arm des Tänzers, und die rechte Hand hält das Kleid.

So angefaßt tanzt die Dame vorwärts in der Kreisbewegung, mit pas traversé, und der Herr tanzt rückwärts, mit 3 pas traversés, und 1 pas final.

9. Tours de Masurka.

Alle machen, ehe die Figuren beginnen, Ronde Links 8 m., und Ronde Rechts 8 m., und dann alle 1 Holp, worauf die vom Vortänzer angegebene Figur beginnt.

Figure I.

2 Paare tanzen: traverser und Holp.

Wahl: Der Herr 1 Dame, die Dame 1 Herrn.

Aufstellung: Carré zu 4 Pro.

Tour: Paar 1 und 3 demi-chaine anglaise (ohne die Hände zu geben) und Holupiec 8 m.

Paar 2 und 4 Döfzl.

Paar 1 und 3 Dasselbe retour.

Paar 2 und 4 Döfzl.

Traversez à vos places et Holp.

Figure II.

2 Paare tanzen: traverser und Holp.

Wahl: 1 Paar einen beliebigen Herrn, das andere Paar eine beliebige Dame.

Aufstellung: Beide triolets vis-à-vis.

Tour: Chaine à trois et Holp. avec vis-à-vis.

Traversez à vos places et Holp.

Figure III.

1 Paar tanzt: traverser und Holp.

Wahl: 1 Herr, und 1 Dame.

Aufstellung: vis-à-vis.

Tour: Die Damen traversez auf den contre-place; à tempo beide Herren Ausschwenkung in der Mitte mit dem rechten Arm, und à vos places und Holp. Dasselbe nochmals, wodurch die Damen wieder auf ihre Plätze kommen.

Traversez à vos places et Holp.

Figure IV.

3 Paare tanzen: traversez und Holp.

Wahl: Der Herr 1 Dame, die Dame 1 Herrn

Aufstellung: Alle 6 Paare in Ronde.

Tour: Alle Ronde Rechts 4 m., Ronde Links 4 m. Die Herren porte d'honneur.

Die Damen tanzen unter den hochgehaltenen Armen durch, auf ihren eben verlassenen

Platz. Die Herren *tourne* jeder zu seiner gewählten Dame und Holp. (Siehe Taf. III, Fig. 1., und Taf. IV, Fig. 2.)
Traversez à vos places et Holp.

Figure V.

3 Paare tanzen: traversez und Holp.

Wahl: Der Herr 1 Dame, die Dame 1 Herren.

Aufstellung: Die Damen in der Mitte zur Ronde angefaßt. Die Herren zur Ronde und die Damen herum angefaßt, jedoch so, daß jeder Herr hinter seiner Dame steht.

Die Damen Ronde Rechts 4 m., und Links 4 m.

Die Herren Ronde Links 4 m., und Rechts 4 m.
(Beide Ronden tanzen zugleich.)

Die Herren *porte d'honneur*. Die Damen treten unter die hochgehaltenen Hände zurück, ohne sich loszulassen, durch, und zwar an der rechten Seite ihres Tänzers, wodurch eine verschlungene Ronde entsteht. (Siehe Taf. III., Fig. 3.)

Verschlungene Ronde Rechts und Links u. Holp.
Traversez à vos places et Holp.

Figure VI.

2 oder 3 Paare tanzen: traverser und Holp.

Wahl: Der Herr 1 Dame, die Dame 1 Herrn.

Aufstellung: Ronde,

Grande ronde Rechts 4 m., grande ronde

Links 4 m.

Grand moulinet à droite 4 m. et Holp.

Grand moulinet à gauche 4 m. et Holp.

Traversez à vos places et Holp.

Will man den Masurek schließen, welches nach jeder Tour geschehen kann, so wird Dasselbe getanzt, wie zu Anfang vor der 1. Figur.

N. B. Diese 6 Touren sind nicht als die Einzigen zu betrachten, es gäbe deren noch mehrere auszuführen; hoffe aber, daß man mit Diesen in den meisten Fällen ausreicht, und der Befähigte tanzt andere Touren auch leicht nach.

V. Der Cotillon.

Arrangement des Cotillon, siehe Seite 14.

Compliment.

Sämmtliche Tänzer und Tänzerinnen erheben sich, und fassen sich an.

Alle Paare, welche unten und oben im Saale quervor stehen, gehen zugleich gegen die Mitte des Saales, und machen sich gegenseitig ein Compliment; dann gehen diese so angefaßt wieder an ihre Plätze zurück, und nun gehen die Paare, welche an den Seiten des Saales stehen, gegen die Mitte, machen sich auch ein Compliment. Hierauf folgt, der Reihe nach, allgemeiner Walzer; wobei jedes Paar, vom 1. Vortänzer ab, einmal Herum, bis wieder auf seinen Platz tanzt. Dieser allgemeine Walzer, oder Galopade u., kann bei Beendigung jeder Tour wiederholt werden.

Will man recht viele Touren tanzen lassen und gern Zeit ersparen, so kann der allgemeine Rundtanz ganz weg bleiben.

1. Dekorations-Tour.

Musik: Walzer.

In der Mitte des Saales steht ein Tisch. Dieser ist weiß überdeckt. Der Rand dieses Tisches ist ringsum bekränzt durch kleine Bouquets, welche dicht neben einander gelegt worden sind. Innerhalb dieser Bekränzung liegen die betreffende Anzahl kleiner Schleifen und Orden, von verschiedenen Farben und Formen, jedes mit

einer Stechnadel versehen. Die Herren können auch Bonbon und sonstige Toiletten Sachen schenken, statt der Bouquets.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Aufstellung: Treten ohne weitere Wahl an den Tisch.

Tour 1. Der Herr überreicht seiner Cotillon-Tänzerin, eines von den am Rande des Tisches liegenden Bouquets, oder einen Bonbon etc.

Tour 2. Die Dame decorirt dagegen ihren Cotillon-Tänzer, indem sie von dem Tische eine Schleife oder Orden nimmt und Demselben, überreicht vielleicht auch selbst befestigt.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Sie treten an den Tisch.

Tour: Der Herr beschenkt auch seine Wahl-tänzerin. Die Dame decorirt auch ihren Wahl-tänzer, und dann wieder: Rundtanz.

3. Blumentour.

Musik: Walzer.

2 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Die Dame wählt 2 Herren. Der Herr wählt 2 Damen.

Tour: Die Dame fragt jeden von den beiden

Wahlherrn, „welchen Blumenamen wünschen Sie?“ und der Herr fragt desgleichen die beiden Wahl Damen.

Die Dame führt die beiden Herren zu einer anderen Dame, und fragt: „wünschen Sie, z. B., mit Veilchen oder Lilie zu tanzen?“ und die gefragte Dame nennt einen von den beiden Namen der Blumen, und der Herr, welcher sich diesen Namen ertheilt hat, tanzt mit derselben.

Der andere Herr tanzt mit der Dame, welche die beiden Herren gewählt hat.

Der Herr mit seinen 2 Damen hat Diese zu einem Herrn geführt, und fragt Diesen: „mit welcher Blume ic. wünschen Sie zu tanzen?“ und macht es gerade so, wie es die Dame mit den Herren gemacht hat, dann Rundtanz.

3. Verschentour.

Musik: Walzer.

2 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Diese treten zum Vortänzer in die Mitte des Saales, welcher Jedes ein Händchen ziehen läßt.

Arrangement: $1\frac{1}{2}$ Elle lange Bänder in verschiedenen, beliebigen Farben.

Die Hälfte der Anzahl Bänder (wie hier die Tour beschrieben ist, müßten es achte sein) ist mit verschiedenen Versen bedruckt, 3. B.: „O! daß sie ewig grünen bliebe.“ — Die andere Hälfte der Bänder ist mit der passenden Antwort bedruckt, 3. B.: „Die schöne Zeit der jungen Liebe,“ — u. a. m.

Der Vortänzer legt nun jede Hälfte der Bänder für sich zusammen.

Jeder Herr zieht nun eines von den Bändern, worauf das erste Versen steht, und die Damen ziehen von den Bändern, worauf die Antwort steht.

Die Herren lesen laut ihren Vers, welcher aus ihrem gezogenen Bändchen steht, einer nach dem andern vor; und die Dame, welche den darauf passenden Vers auf ihrem gezogenen Bändchen hat, antwortet inzwischen.

Mit derjenigen Dame, welche dem Herrn, auf sein Vorlesen, die passende Antwort gegeben hat, tanzt er Rundtanz, und die Bänder werden nachher dem Vortänzer wieder überliefert.

4. Klingeltour.

Musik: Walzer.

Auf jedem der zwei Tische, welche in der Mitte des Saales stehen, sind 4 Becher verkehrt aufgestellt, und bei dreien dieser Becher, jegliches Tisches, ist eine Klingel mit einem Bändchen zum Anfassen, in Form einer Schleife darunter.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Aufstellung: Die Damen treten an ein Tischchen. Die Herren an das andere Tischchen.

Tour: Jeder Herr, jede Dame wählen sich einen Becher. Diejenigen, welche eine Klingel darunter gefunden haben, wählen: Der Herr eine Dame, die Dame einen Herrn, Derjenige Herr und die Dame, welche Becher ohne Klingel gewählt haben, müssen zusammen tanzen. Rundtanz mit den Klingeln, welche nachher dem Vortänzer wieder abgegeben werden.

5. Reimtour.

Musik: Walzer

2 oder 3 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Jeder Herr wählt 2 Herren.

Aufstellung: Die Damen in einiger Entfernung symmetrisch, in der Mitte des Saales.

Jeder Herr mit seinen beiden Wahlherren tritt vor seine Dame.

Die Dame sagt dem Herrn einen beliebigen Vers, z. B.: „Die Perle in goldener Schale“ u. a.

Der Herr, welcher der Dame hierauf zuerst die passende Antwort mit Reim ausspricht, hat die Ehre mit ihr zu tanzen. Die andern Herren wählen andere Damen.

Rundtanz.

6. Fahnen- und Körbchentour.

Musik: Walzer.

4 oder mehrere flache Körbchen, der Rand mit Blumen verziert, das Innere mit einer scherzhaften Devise, welche für Niemand beleidigend sein darf, versehen. 4 oder mehrere Fähnchen, ebenfalls mit Devisen bedruckt.

So viel Körbchen da sind, eben so viel Stühle werden in die Mitte des Saales gestellt, und auf jedem Stuhl steht ein Körbchen und liegt ein Fähnchen.

So viel Stühle mit Requisiten nun aufgestellt sind, so viel Paare tanzen Einmal herum.

Jeder Herr führt seine Dame zu einem der Stühle, welche sich dort seht, und Körbchen und Fähnchen zur Hand nimmt.

Wahl: Der Herr wählt 2 Herren.

Aufstellung: Der Herr tritt mit seinen beiden Wahlherren vor seine Dame.

Tour: Die Dame überreicht einem von den beiden Wahlherren den Korb, und dem andern das Fähnchen. Der Herr, welcher den Korb bekommen hat, setzt sich bis zur nächsten Tour auf den Stuhl, und dann Rundtanz.

Der Herr mit dem Fähnchen Rundtanz mit der Dame, die ihm dasselbe überreichte.

Der dritte Herr wählt beliebig zum Rundtanz.

7. Farbenwahl.

Musik: Walzer.

Requisiten: 4 Paar Fähnchen (jedes Paar von gleicher Farbe, auch können die Fähnchen Devisen haben. 2 Etris. (Jedes so lang wie die Fähnchen, und in vier lange Fächer getheilt, welche an der kurzen Seite des Kastens ausgeschnitten sind.

Arrangement: Ein Tisch in der Mitte des Saales, auf diesem die beiden Etris stehend und in diesen die Fähnchen wie folgt:

In dem einen Etui, von jedem Paar Fähnchen, in jedes Fach eine, und zwar so, daß die Stiele da heraus stehen, wo die Fächer ausgeschnitten sind; der Deckel wird zugemacht, daß man die Farben der Fähnchen nicht sehen kann. Die anderen Fähnchen werden in das andere Etui ebenso gelegt. Zwei Fähnchen von gleicher Farbe dürfen nie in einem und demselben Etui sein.

2 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Die Dame wählt eine Dame. Der Herr wählt einen Herrn.

Aufstellung: Alle treten um das Tischchen herum. Die Damen auf der einen Seite, die Herren auf der anderen Seite des Tisches. Der Vortänzer bittet die Damen, aus dem ihnen zunächst stehenden Etui, Jedes 1 Fähnchen zu ziehen. Desgleichen die Herren aus dem andern Etui.

Damen und Herren, jedes hat nun ein Fähnchen in der rechten Hand.

Tour: *Ronde à droite* (um den Tisch.)

Ronde à gauche Desgl.)

Diejenigen tanzen zusammen, welche Fähnchen von gleicher Farbe haben, den Rundtanz, bei welchem der Herr das Fähnchen in der rechten, die Dame dasselbe in der linken Hand hält. Will man die Fähnchen nicht wieder abgeben lassen, also Jedes sein

Fähnchen als Andenken behalten, so müssen so viel Fähnchen vorhanden sein, wie Herrn und Damen am Cotillon Theil nehmen.

Nach Beendigung des Rundtanzes werden die Fähnchen dem Vortänzer wieder am Tische abgegeben, welcher für die folgende Nummer die Stuis wieder arrangirt.

8. Valse et balancé.

Musik: Walzer.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Rondo.

Tour: Das 1. Paar wälzt Einmal herum im Kreise und bleibt in der Mitte stehen, der Herr vis-à-vis von seiner Dame, jedoch etwas seitwärts. Diesem folgt sogleich das 2., 3., 4., 5., 6., 7. und 8. Paar, und stellen sich alle in die Mitte zu Balancer.

Die Damen stehen dicht im verkehrten Kreise, mit dem Rücken Alle nach der Mitte. Jeder Herr steht vor seiner Dame. Der Herr faßt seine Dame, und die Dame zur Linken an, und tanzt rückwärts, wodurch sich grande Ronde bildet, in welcher die Damen verkehrt stehen. (Siehe Tafel I, Fig. 1.)

Balanceer 4 m.

Grande chaîne et tourné.

Rundtanz

9. Die Deutung.

Musik: Walzer.

In der Mitte des Saales steht ein Tisch. Auf diesem liegt verschiedenes Backwerk, z. B.: Herzen, Männer, Reiter, Pantoffeln u.

1 oder 2 Paare tanzen Einmal herum. Jeder Herr führt seine Dame an das Tischchen, welche dort stehen bleiben.

Wahl: Der Herr wählt 2 Herren.

Aufstellung: Der Herr tritt mit seinen beiden Wahlherren vor seine Dame.

Die Dame überreicht nun dem einen von den Wahlherren ein Stück Backwerk, was ungefähr die Deutung giebt, „mit ihm nicht tanzen zu wollen,“ welcher dann nach Belieben wählt; dem andern dagegen etwas von angenehmerer Deutung, „daß sie mit ihm zu tanzen wünsche.“

Der Herr, welcher die beiden Herren gewählt hat, geht leer aus und wählt sich eine Dame nach Belieben, hierauf Rundtanz.

10. Der Sternwalzer.

Musik: Walzer.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herren.

Aufstellung: Ronde.

Tour: Grande ronde à droite 8 m.

Grande ronde à gauche 8 m. Die Herren: moulinet à gauche 8 m.

Während sich das moulinet der Herren dreht, hat jeder Herr seine Dame angefaßt, mit der rechten ihre linke Hand, diese gehoben; und nun walzt die Dame, ohne daß sie losgelassen wird, so mit herum, unter dem Arme ihres Tänzers immer durch. (Siehe Tafel I., Fig. 2)

Rundtanz.

11. Die Portraits.

Musik: Walzer.

Requisiten: Zwei auf Holz oder Pappe gemalte Portraits, und zwar auf dem einen das Bildniß einer jungen Dame, und auf dem andern das Bildniß eines jungen Herrn. Auf der Rehrseite der beiden Portraits ist irgend ein abschreckendes Gesicht, z. B. ein Medusen-Haupt gemalt.

1 Paar tanzt Einmal herum.

Der Vortänzer überreicht dem Herrn dieses Paares das männliche Bild der Dame das weibliche Bild.

Tour: Die Dame verirt nun nach Belieben einige Herren, indem sie auf Einen zugeht, und ihm das schöne Portrait vorhält, und rückwärts nach der Mitte des Saales zutanzet. Der Herr folgt, in der Hoffnung, die Dame würde ihn zum Rundtanz wählen; sobald ihm aber von der Dame das Schreckbild entgegen gehalten wird, tanzt der Herr zurück an seinen Platz.

Will die Dame aber mit einem der Herren tanzen, so kehrt sie das Bild nicht, sondern reicht ihm den Arm zum Tanze.

Der Herr mit dem Bilde macht Das ebenso gegen Damen.

Nachdem wählen Alle, welche verirt worden sind, Herren wie Damen, zum Rundtanz.

12. Die liegenden Schärpen.

Musik: Walzer

Requisit: 2 Schärpen, welche in der Mitte zu einem Kreuze zusammen geknüpft sind.

Erstens kann die Tour getanzt werden:

2 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Jeder Herr faßt mit der linken Hand einen Zipfel der Schärpe, und mit der rechten Hand hat er seine Dame zum Walzen angefaßt. Indem die Herren die Zipfel nun hoch empor halten, und der Vortänzer in der Mitte das Kreuz, walzen die 4 Paare in gleicher Entfernung rund herum; und nachdem nochmals Wahl zum — Rundtanz.

Zweitens kann die Tour getanzet werden: 4 Paare tanzen Einmal herum; dann tanzen Diese auch mit den Schärpen wie oben, und haben dann

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Rundtanz à vos places.

13. Ordens- und Prämienvertheilung.

Musik: Walzer.

Der Vortänzer und seine Dame nehmen Platz an einem in der Mitte des Saales stehenden Tische, welcher eben so arrangirt ist, wie zur Decorationstour. (Siehe Seite 56.)

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Die Damen stellen der Vortänzerin ihre Wahlherren freundlichst vor, welche dieselben decorirt mit Orden oder Kreuzen.

Die Herren stellen ihre Wahl Damen dem Vortänzer vor, welcher dieselben mit künstlichen Blumen, Confituren und anderen Kleinigkeiten beschenkt.

Um den Tisch, an welchem der Vortänzer und seine Dame sitzen:

Grande ronde à droite et à gauche. (16 m.)

Rundtanz.

14. Flora.

Musik: Walzer.

In der Mitte des Saales steht ein Tisch, wohl arrangirt mit Bändern und künstlichen Blumen, auf welchen Devisen gedruckt sind, welche die Jahreszahl, den Datum, eine Erinnerung an das Fest oder Ball enthalten.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Dieselben: **Ronde à droite (4 m.), et à gauche (4 m.)** um den Tisch.

Jeder von den Herren nimmt sich eine Blume von dem Tische. Jede von den Damen nimmt sich ein Bändchen.

Der Herr überreicht seine Blume einer Dame, und mit Dieser Rundtanz.

Die Dame überreicht ihr Bändchen einem Herrn, und mit Diesem Rundtanz.

15. Unterbrochene Ronde.

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Ronde.

Tour: Ronde à droite 4 m.

Tous en avant 2 m.

Tous en arrière 2 m.

Ronde à gauche 4 m.

Tous en avant 2 m.

Tous en arrière 2 m.

(Das Ganze wird angefaßt ausgeführt.)

Rundtanz.

16. Ronde entortillée. (Siehe Seite 108)

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

(Sind 8 Paare geworden.)

Aufstellung: Die Damen in Ronde.

Jeder Herr hinter seiner Wahl-Tänzerin, jedoch so, daß Diese ihm etwas zur Rechten steht. (Siehe Taf. II., Fig. 1.)

Tour: Ronde entortillée à droite. (Siehe Taf. II., Fig. 2.)

Die Herren treten aus den Armbogen der Damen zurück, und schlagen nun ihre Arme über den Kopf der Damen, wodurch die Verschlingung entgegengesetzt ist. (Siehe Taf. III., Fig. 3.)

Ronde entortillée à gauche.

Rundtanz.

17. Die Schlange.

Musik: Polka.

4 bis 8 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Die Damen mit ihren Wahlherren stellen sich in der Mitte des Saales auf, ein Paar hinter dem andern, in drei Fuß weiter Entfernung.

Die Herren mit ihren Wahldamen stellen sich seitwärts im Saale, Alle angefaßt, en ligne.

Tour: Der Herr, von der angefaßten Partie, welcher auf dem linken Flügel steht, führt

nun seine Reihe bei der anderen Partie schlangenförmig durch, zuerst um das oben stehende Paar herum, dann um das zweite und dritte u. s. w. Ist nun der Schlangenzug bei einem Paare durch, so schließt sich das Paar gleich demselben an, wodurch die Schlange immer größer wird. Sobald der Herr, welcher die Schlange führt, zwischen allen Paaren mit seiner Schlange durchgetanzt ist, vereinigt er Alles zur Ronde (Siehe Tafel VI., Fig. 1.)

Compliment in der Ronde mit *en avant* et *contra*.

Rundtanz.

18. Die Damenruhe.

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

(In der Mitte des Saales stehen 4 Stühle mit den Lehnen zusammen.) Die Herren führen ihre Damen zu den Stühlen, welche sich setzen.

Wahl: Der Herr wählt einen Herrn.

Tour: Die Herren um die ruhenden Damen:

Ronde à droite.

Ronde à gauche.

Jede Dame wählt beliebig aus dieser Herren-Ronde zum Rundtanz.

Die Herren, welche übrig bleiben, wählen nach Belieben aus dem ganzen Kreise des Cotillons eine Tänzerin zum Rundtanz.

19. Der Zufall, durch chaine en ligne.

Musik: Walzer.

2 oder 4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Die Dame wählt eine Dame. Der Herr wählt einen Herrn.

Aufstellung: Eine von den Damen stellt sich in die Mitte des Saales, und die andern Damen in einer Reihe dahinter. Alle nach der Mitte sehend.

Einer von den Herren stellt sich der ersten Dame vis-à-vis, die andern Herren in einer Reihe dahinter, Alle nach der Mitte sehend.

Tour: Chaine en ligne.

Der erste Herr, und die erste Dame fangen chaine mit der rechten Hand an, und Alles tanzt denen zur chaine nach. (Siehe Tafl. VII., Fig. 1.)

Wenn der erste Herr bei der letzten Dame und die erste Dame bei dem letzten Herrn in dieser chaine angekommen ist, haben alle Herren eine Tänzerin neben sich, und mit Diesem: Rundtanz.

20. Die drei Linien.

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Jeder der 4 Herren wählt einen Herrn.
Die Damen wählen nicht.

Aufstellung: Die Damen haben sich bereits,
eine hinter der andern, in der Mitte des
Saales aufgestellt, mit dem Gesicht nach dem
Musikchore. Die 8 Herren bilden eine Co-
lonne, auf jeder Seite 4 angefaßt, in welcher
die Damen in der Mitte herunter stehen.

Tour: Alle drei Linien zugleich aus ihrer
Stellung:

En avant. 2 m. (Siehe Tafl. VIII., Fig. 1.)

En arrière 2 m. (S. Tafl. VIII., Fig. 2.)

En avant. 2 m. (Deßgl.)

En arrière. 2 m. (Deßgl.)

Rundtanz.

Der Herr, welcher keine Dame bekommen
hat, wählt sich eine andere Dame zum
Rundtanz.

21. Ronde entortillée et chasser.

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

(Sind nun 8 Paare.)

Aufstellung: Ronde.

Tour: Ronde à droite et en tortillement à gauche et dénoué à colonne. (Siehe Taf. V., Fig. 1.)

Der erste Herr faßt seine Dame zum Walzen, und schaffirt mit ihr in der Colonne hinunter, und tanzt dann Rund; nun folgt ein Paar nach dem andern, mit chassez und Rundtanz.

22. Ronde et chaîne à trois.

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Ronde.

Tour: Ronde à droite. 8 m.

Ronde à gauche. 8 m.

Chaîne à trois. 8 m. (S. Seite 24.)

Grande promenade.

Tournez.

Grande promenade.

Rundtanz.

23. Die kleinen Ronden.

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: 2 Paare vis-à-vis in der Mitte des Saales. Die übrigen 6 Paare stellen sich dahinter auf, und zwar 3 Paare hier, und 3 Paare dort, Alle mit dem Gesichte nach der Mitte.

Tour: In der Mitte das vis-à-vis.

Ronde à droite. (4 m.)

Ronde à gauche. (4 m.)

Eines von den beiden Paaren die Arme hoch, und das andere tritt durch, wodurch beide ein anderes vis-à-vis bekommen haben.

Tour: Dersgl. Die sich nun vis-à-vis stehen. Haben nun Alle die Tour getanzt, so beginnt der Rundtanz.

24. Tempête - Tour.

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Zwei Paare nebeneinander in der Mitte des Saales. Andere zwei Paare denen vis-à-vis.

Von den noch übrigen 4 Paaren, stellen sich 2 Paare neben einander, hinter der einen schon aufgestellten Reihe, und zwei hinter der andern aufgestellten Reihe.

Tour: Die 4 Paare in der Mitte, Paar und Paar, welche sich vis-à-vis stehen.

Ronde en quatre. (4 m.)

Moulinet en quatre. (4 m.)

(Nun stehen diese wieder auf ihren Plätzen.)

Die Herren klatschen 3 Mal in die Hände.

Beide Reihen in der Mitte en avant einzeln durch die Zwischenräume ihres vis-à-vis, wodurch sie zu den letzten Reihen kommen; mit diesen nun wieder:

Ronde en quatre. (4 m.)

Moulinet en quatre. (4 m.)

Rundtanz.

25. Der Damenwechsel im Carré.

Musik: Polka.

2 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Carré, und zwar so, daß Diejenigen, welche gewählt haben, ihrer Cotillon-Tänzerinn vis-à-vis stehen.

Tour: Erstes vis-à-vis:

Chaine en anglaise et changez les dames. (12 m.)

Rundtanz.

Zweites vis-à-vis:

Chaine en anglaise et changez les dames.

Rundtanz.

Das erste vis-à-vis tritt wieder an, und tanzt, während das zweite vis-à-vis den Rundtanz hat: Chaine en anglaise et changez les dames. (12 m.)

Rundtanz à vos places.

Das zweite vis-à-vis hat nun auch noch einmal anzutreten und tanzt: Chaine en anglaise et changez les dames. (12 m.)

Rundtanz à vos places.

20. Die Sternronde.

Musik: Polka.

2 oder 4 Paar tanzen Einmal herum.

Wahl: der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Alle in der Mitte des Saales:
Ronde.

Tour: Grande ronde à droite. (8 m.)

(Die Damen für sich.) Grande ronde
à gauche. (8 m.)

Die Herren halten sich während der ronde
à gauche mit der rechten Hand an die zu-
sammen gefaßten Hände der Damen, und
tanzen so mit herum, jeder Herr bei seiner
Wahlbame. (Siehe Tafl. IX., Fig. 1.) (Die
Damen.) Porte d'honneur.

Die Herren treten, ohne die rechte Hand
loszulassen, unter die Bogen durch, in die
Ronde der Damen, und dann ronde à
gauche. (8 m.) (Siehe Tafl. IX., Fig. 2.)

Rundtanz.

27. Die Krone.

Musik: Polka.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die
Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: In der Mitte des Saales ange-
faßt Ronde.

Tour: Ronde à droite. (4 m.)

Ronde à gauche. (4 m.)

(Die Herren treten nach der Mitte in der Ronde etwas vor, und machen): *porte d'honneur.*

Alle Damen tanzen zugleich unter dem rechten Armbogen ihres Wahltänczers durch; um denselben herum, wieder auf ihren Platz, und stellen sich verkehrt, ihrem Herrn den Rücken zugewendet. (Siehe Taf. III., Fig. 2.)

Alle Herren *tourne*, jeder Herr um seine Dame herum (siehe Tafel VI., Figur 1); dann faßt er mit seiner Rechten die Rechte seiner Dame, und mit der Linken die Linke der nebenstehenden Dame. In dieser Stellung:

Balancez. (4 m.)

Nun schiebt sich das Ganze zusammen zur sogenannten Krone. Die Damen, ihre Herren noch angefaßt, tanzen rückwärts nach der Mitte zu, bis die Damen mit ihren Schultern dicht zusammen stehen. Die Herren haben die Damen nicht losgelassen, sondern sind mit gefolgt; nun wieder: *balancez.* (4 m.) (Siehe Tafl. IV., Fig. 2.)

Die Krone löst sich nach dem zweiten *balancez* wieder auf, in *ronde renversée*, indem die Damen *en avant* (2 m.) und die Herren *en arrière* tanzen ohne sich loszulassen. (2 m.) Rundtanz.

28. Marschtour.

Musik: Polka.

6 oder 8 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Die Dame wählt eine Dame. Der Herr wählt einen Herrn.

Aufstellung: Die durch die Wahl entstehenden Herren-Paare hinter einander, Paar hinter Paar, mit dem Gesichte nach dem Musik-Hore, in der Mitte des Saales.

Die halbe Anzahl der Damen, den Herren zur rechten Seite, in einiger Entfernung parallel den Herren zugewendet. Die andere halbe Anzahl der Damen zur linken Seite ebenso.

Tour: Die Damen, beide Reihen zugleich, en avant mit pas ordinaire; sobald diese an die Herren kommen, macht die eine Reihe der Damen Rechtsum, die andere Reihe Links, und marschiren beide Reihen neben einander dahin, wo die Herren hergekommen sind; am Ende des Saales kehren sich die beiden ersten Damen nach der Mitte hinein, fassen sich an, und marschiren in der Mitte des Saales hinunter. Die 2., 3. und 4. Damen, sind denen gleich in derselben Form nachgefolgt, bis alle Damenpaare in gerader Linie hinter einander stehen, und Halt.

Die Herren neben einander sind zu gleicher Zeit, als die Damen ihre Tour begannen, in der Mitte des Saales hinunter marschirt, und theilten sich unten; d. h. die eine Reihe oder Seite marschirte Rechts herum, die andere Links herum, in Halbmond-Form. Oben im Saale angekommen, marschirte die eine Reihe Herren, auf ihrer Seite des Saales, bei den Damen hinunter, oben so die andere Reihe Herren, und machen Halt, wenn jeder Herr neben einer Dame steht. (Siehe Tafl. X., Fig. 1.)

Rundtanz.

29. Moulinet et deux rondes.

Musik: Galoppade.

2 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt zwei Damen. Die Dame wählt zwei Herren.

(Sind 4 Triolette geworden.)

Aufstellung: Carré, jede Seite ein Triolett,

Tour: Moulinet à trois. (4 m.)

Ronde à six et dénoue à colonne. (8 m.)

En avant. (2 m.)

En arrière. (2 m.)

En avant, (2 m.) und Jedes mit seinem vis-à-vis.

Rundtanz.

30. Colonne et ronde.

Musik: Galoppade.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

(Sind 8 Paare geworden.)

Aufstellung: Colonne die Herren den Damen vis-à-vis.

Tour: (Alle zugleich). En avant. (2 m.)
En arrière. (2 m.)

Ronde à droite (4 m.), ronde à gauche 4 m.

Die Flügel jeder Seite tanzen rückwärts, und es entsteht:

Verkehrte Ronde der Herren.

Verkehrte Ronde der Damen.

Diese Ronden lösen sich gleich wieder zur geraden Linie und Colonne auf, indem die Flügel-Personen rückwärts, bei dem mittelften Paar ihrer Seite, welches die Hände sogleich losläßt, die Ronde durchbricht, und Rechts und Links zur Colonne schaffiren.

Die Paare müssen nun wieder so stehen, wie zu Anfang der Tour.

Rundtanz.

31. Fahne und Schärpe.

Musik: Galoppade.

Requisiten: 4 große Fahnen in verschiedenen Farben, mit oder ohne Inschrift; dazu 4 Schärpen, von gleichen Farben mit den Fahnen.

Der Vortänzer überreicht jedem der Paare, welche beginnen sollen, dem Herrn eine Fahne; der Dame eine Schärpe, welche diese sich um die Taille knüpft.

4 Paare mit Fahne und Schärpe, tanzen Einmal herum.

Wahl: Jede Dame überreicht ihre Schärpe einer andern Dame, welche sich diese auch um die Taille knüpft.

Jeder Herr überreicht seine Fahne einem anderen Herrn.

Die Herren und Damen, welche jetzt die Fahnen und Schärpen abgegeben haben, wählen nun zum Rundtanz.

Inzwischen sind die Herren und Damen, welche Fahnen und Schärpen bekommen haben, in die Mitte des Saales getreten, und zwar

die Herren in einer Reihe neben einander, mit hoch erhobener Fahne, und jedem Herrn vis-a-vis die Dame mit der gleichfarbigen Schärpe seiner Fahne, auch in einer Reihe angefaßt.

Sobald Diejenigen abgetanzt haben, welche Schärpe und Fahne vertheilt haben, tanzen die in Mitte Aufgestellten:

En avant et en arrière. (4 m.)

En avant et valse mit der Dame vis-à-vis.

32. Der Zufall durch Laubengang.

Musik: Galleppade.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Die Dame wählt eine Dame. Der Herr wählt einen Herrn.

Aufstellung: Die Damen in einer langen Reihe, eine hinter der andern; Alle mit dem Gesicht nach der Mitte des Saales.

Die Herren in Colonne; in der Verlängerung mit den Damen, und vis-a-vis ihren Wahlherren.

Tour: Laubengang.

(Die Herren fassen sich mit ihrem vis-a-vis an, und halten die Hände hoch)

Chasse, die Damen durch den Laubengang.

Am Ende wenden sich Rechts um, die 1.

3. 5. 7. Dame und tanzen außerhalb bei den Herren hinunter, und zwar:

Die 1., zum 1. Herrn.

Die 3., zum 2. Herrn.

Die 5., zum 3. Herrn.

Die 7., zum 4. Herrn.

Links um wenden sich die Damen 2, 4, 6, 8, und tanzen außerhalb hinunter, und zwar:

Die 2., zum 1. Herrn.

Die 4., zum 2. Herrn.

Die 6., zum 3. Herrn.

Die 8., zum 4. Herrn.

(Siehe Tafl. XI., Fig. 1.)

Rundtanz.

Anmerkung. Diese Tour ist zwar sehr leicht; ich würde aber dem Vortänzer rathen, wenigstens für den Anfang, eine deutliche Abzählung der Damen- und der Herren-Paare. Diese Tour kann auch umgekehrt getanzet werden, indem sich die Damen so aufstellen wie die Herren.

33. Der Zufall durch Triolett.

Musik: Galoppade.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Die Dame wählt Eine Dame. Der Herr wählt zwei Herren.

Aufstellung: Die Damen stellen sich, ihre Wahl Damen neben sich, das erste Paar (welches beliebig ist,) in die Mitte des Saales, und die anderen dahinter, Alle nach der Mitte des Saales sehend, und bilden zwei Reihen.

Die Herren, welche an jeder Hand einen Wahlherren haben, stellen sich: das erste Triolett (welches beliebig ist), dem ersten Damenpaare in einiger Entfernung vis-à-vis, und die anderen Triolette dahinter, Alle nach der Mitte des Saales sehend, und bilden so drei Reihen.

Tour: Jedes Triolett angefaßt, und porte d'honneur.

Die Damen:

Beide Reihen zugleich: Chasse, und zwar so, daß die eine Reihe der Damen Rechts, die andere Links durch die Armbogen der Herren tanzt. Wenn die ersten Damen der beiden Reihen am Ende der Bogen angekommen sind, wenden sie sich nach Außen, die eine Rechts, die andere Links. Alle Damen folgen dem nach, und tanzen bei den Wahlherren außerhalb hinunter, bis die ersten Damen bei dem vorderen Herrn Halt machen; die Folgenden stehen auch stille, und jede Dame wird vor einem Herrn stehen. (Siehe Tafl. XI., Fig. 2.)

Rundtanz.

Diejenigen Herren, welche in der Mitte des Trioletts gestanden haben, wählen sich Damen aus dem ganzen Kreise des Cotillons zum Rundtanz.

Diese Tour kann auch so getanzet werden, daß die Damen die Triolette bilden, und die Herren durchschaffiren.

34. Entortillement et ligne.

Rusik: Galoppade.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Die Damen in der Mitte des Saales zur Ronde angefaßt. Die Herren um die Damen herum, zur Ronde angefaßt, jedoch so, daß jeder Herr hinter seiner Dame steht.

Tour: Die Damen: Ronde à droite. (4 m.)

Die Herren Ronde à gauche. (4 m.)

(Beide Ronden tanzen zugleich.)

Die Herren: porte d'honneur, die Damen treten rückwärts, unter die hochgehaltenen Hände durch, ohne sich loszulassen, und zwar an der rechten Seite ihres Wahltänczers. Die Herren senken nun die angefaßten

Hände über die Damen hinweg, und es ist Entortillement entstanden.

Tour: Ronde entortillée à droite. (4 m.)

Ronde entortillée à gauche. (4 m.)

Der Vortänzer löset diese Verschlingung nun zur Linie auf, indem er bei einem beliebigen Herrn die linke Hand frei macht, und bei der nebenstehenden Dame die rechte Hand. Beide Enden schwenken rückwärts, und Alles steht in verschlungener gerader Linie. (Siehe Tafl. V.)

Die Herren: Porte d'honneur.

Die Damen: En avant et en tournant. (4 m.)

Die Herren: En avant (4 m), zu den Damen hin.

Rundtanz.

35. Der Damenwechsel in der Colonne.

Musik: Galoppade

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Colonne, Paar und Paar vis-à-vis.

Tour: Jeder Herr mit seiner Wahl Tänzerin
Chaine Rechts, oder tour de main.

Chaine Links à l'autre dame.

Chaine Rechts mit dem vis à - vis, und
Rundtanz Zweimal herum.

Die Colonne tritt wieder an.

Dieselbe Tour wird zurück getanzt; dadurch
bestimmt jeder Herr seine Wahl Tänzerin wieder.
Rundtanz.

36. Die Königstour.

Musik: Galoppade.

2 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die
Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Carré: ein fünfter Herr, vom
Vortänzer bestimmt, steht in der Mitte des
Saales als König.

Tour: Ronde à droite, } um den König.
Ronde à gauche, }

Der König hat nun mit allen 4 Damen
chaine zu tanzen, und zwar:

Chaine Rechts mit Dame 1.

Chaine Links mit Dame 3.

Chaine Rechts mit Dame 2.

Chaine Links mit Dame 4.

Grande chaine, welche der König unter:

bricht, indem er sich eine Tänzerin herausnimmt und den Rundtanz beginnt. Die Anderen folgen ihm nach, und der Herr, welcher keine Dame aus dem Carré bekommen hat, wählt und tanzt den Rundtanz mit, ist aber für die nächste Tour König; tritt daher wieder in die Mitte des Saales.

37. Porte d'honneur.

Musik: Galoppade.

2 und mehrere Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

(Sind noch einmal so viel Paare geworden als angetanzt haben.)

Aufstellung: Colonne. Die Damen vis-à-vis vom Wahl tänzer.

Tour: Die Reihe der Damen faßt sich an.

Die Reihe der Herren faßt sich an.

Die Herren porte d'honneur.

Die erste Dame führt die anderen Damen in Schlangenlinie durch den ersten, zweiten, dritten Bogen *ic.*, und vom letzten Bogen parallel vor den Herren wieder hinauf, bis zum Wahl tänzer.

Rundtanz

38. Porte d'honneur und ronde.

Musik: Galoppade.

2 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt 2 Herren Die Dame wählt 2 Damen.

(Sind zwei Herren-, und zwei Damen-Triolette geworden.)

Aufstellung: Ein Herren-Triolett einem Damen-Triolett vis-à-vis.

Tour: Die Herren à trois; porte d'honneur.

Das Damen-Triolett um den mittelsten Herrn unter den 2 Bogen:

Ronde à droite (4 m.)

Ronde à gauche (4 m.)

und stehen dann wieder vis-à-vis.

Die Herren mit der Dame vis-à-vis:

Rundtanz.

Diejenigen Herren und Damen, welche die Tour angetanzt haben, wählen anderweitig zum Rundtanz.

39. Colonne et changez les dames.

Musik: Galoppade.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Colonne.

Die Tänzerinnen haben ihren Wahltänzer neben sich, und stehen ihrem Cotillon-Tänzer vis-à-vis. Dasselbe haben die Cotillon-Tänzer auch zu beobachten.

(Das Ganze bildet nun 2 Reihen, mit einem Zwischenraum von 4 Schritten.)

Tour: Alle: En avant et en arrière. (4 m.)

Changez les dames. (4 m.)

Jeder Herr hat nun seine Cotillon-Tänzerin, und die anderen sind Wahlpäare.

Rundtanz: Zweimal herum.

II. Aufstellung: Alle treten wieder in Colonne an, das Cotillon-Paar ihrem Wahlpäare gegenüber.

II. Tour: Alle: En avant et en arrière. (4 m.)

Changez les dames. (4 m.)

Jede Tänzerin mit ihrem Wahltänzer, und jeder Tänzer mit seiner Wahltänzerin:

Rundtanz et à vos places.

40. Le Limaçon.

Musik: Saloppade.

6 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Alle fassen sich der Reihe nach an, Jeder seine Tänzerin neben sich, und bilden eine Linie.

Tour: Der Herr auf dem rechten Flügel (das erste Mal würde der Vortänzer es zeigen) führt nun diese angefaßte Linie kreisförmig herum, ohne die Ronde zu schließen, nach dem linken Flügel zu; an diesem vorbei, und immer mehr nach dem Mittelpunkt des Saales zu, so daß sich schneckenförmig eine dreifache Ronde bildet. Auf gegebenes Zeichen des Vortänzers stehen Alle still, und erheben ihre Arme mit angefaßten Händen. Der Vortänzer, welcher ganz in der Mitte steht, sucht nun unter den Armbogen, und zwar bei dem letzten Paare, gerade hindurch zu ziehen; und da alle Paare festhalten, so müssen Diese ihm folgen. Sobald der Vortänzer durch ist, führt er die Linie Rechts herum zur großen Ronde, und Rundtanz.

41. Die Arcaden.

Musik: Galoppade.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Wahl: Der Herr wählt eine Dame. Die Dame wählt einen Herrn.

Aufstellung: Colonne, auf der einen Seite die Damen, auf der andern Seite die Herren, jeder seiner Wahl vis-à-vis, angefaßt.

Tour: (Herren und Damen zugleich)

En avant et en arrière. (4 m.)

Ronde en deux à gauche (4 m)

Alle Herren fassen nun die Linke ihrer Dame vis-à-vis mit der rechten Hand und bilden Armbogen und stehen Paar und Paar hintereinander. Das zuletzt stehende Paar geht nun zuerst in kleinen Schritten durch die Arcaden und diesem folgen die anderen Paare, eins nach dem andern nach. Die Paare, welche durch die Arcaden sind, stellen sich gleich wieder vorne an und bilden Armbogen. Wenn Alle, wenigstens der Ordnung nach, auf ihren vorhergehabten Platz wieder sind, folgt der Rundtanz.

12. Der Damen-Verein.

Musik: —

Die Damen, und zwar Alle des Cotillons, fangen diese Tour an, indem sie sich gegenseitig auffordern, und wie zum Rundtanz antreten, ein Paar hinter dem andern in einiger Entfernung. (Siehe Taft. XII., Fig. 1.)

Tour: (Die Damen): Grande promenade
(8 m.)

(Dame mit Dame): Rundtanz. (8 m.)

(Dame mit Dame): Ronde en deux à
droite. (S. Tafl. XII., Fig. 2.) (4 m.)

Ronde en deux à gauche. 4 m.)

(Alle: Grande ronde à droite. (8 m.)

Grande ronde à gauche. (8 m.)

Wahl: Die 4 ersten Damen wählen jede einen
Herrn, und tanzen mit Diesem in dem Kreise
der Damen Einmal herum, und stellen sich
wieder auf ihren Platz in der Damenronde,
ihren Wahlherren neben sich. Dann folgen
wieder 4 und 4 Damen u. s. w. bis alle
Damen einen Herrn gewählt und neben sich
haben. Sämmtliche Herren, welche gewählt
worden sind, stellen sich nun mitten in den
Kreis, mit dem Rücken nach der Mitte des
Saales, jeder seiner Wahldame gegenüber.
Das Ganze bildet nun zwei Ronden (siehe
Tafl. XII., Fig. 3.), von denen die Ronde
der Herren verkehrt im Innern der Damen-
ronde steht. Die Vortänzerin, oder die Dame,
welche vom Anfang der Tour zuerst gestan-
den, tanzt Einmal herum mit ihrem Wahl-
herren in der Kreiscolonne, und treten schnell
Beide auf ihren Platz zurück. Ebenso folgt
gleich Dame 20., dann 19., 18. u. s. f.
mit ihrem Wahlherren in der Kreiscolonne

nach (siehe Tafl. XII., Fig. 3), und Alle die an ihren Platz kommen, von wo sie eben weg getanzt sind, treten schnell zurück. Dieses Abtanzen geht von der ersten Tänzerin nach Rechts herum, und wird einigemal durchgemacht, wie es der Vortänzerin beliebt. Ist dieses Tanzen beendigt, so müssen wieder zwei Ronden, wie früher, dastehen.

Tour: (Die Damen): Ronde à droite et à gauche. (16 m.)

(Die Herren verkehrt): Ronde à droite et à gauche. (16 m.)

(Beide Ronden tanzen zugleich):

Herr { Ronde en deux à droite. (4 m.)

mit { Ronde en deux à gauche. (4 m.)

Dame. { et à vos places.

Diese Tour kann auch umgekehrt getanzt werden, indem die Herren die Tour beginnen; also: Herren: Verein.

43. Die Stumme Musik (komisch).

Musik: —

Vier Stühle stehen in der Mitte der Saales, mit den Lehnen zusammen, und auf jeden dieser Stühle ist ein Musik-Instrument gelegt.

4 Paare tanzen Einmal herum.

Die Damen setzen sich auf die in der Mitte

des Saales stehenden Stühle, und nehmen die Instrumente zur Hand.

Wahl: Der Herr wählt einen Herrn.

Tour: Diese acht Herren um die Stühle, wo die Damen sitzen:

Ronde à droite. (8 m.)

Ronde à gauche. (8 m.)

Wahl: Die Damen wählen von den 8 Herren zum Rundtanz.

Die Herren, welche übrig bleiben, nehmen die Instrumente, und musciren scheinbar; bis wieder Damen zu den Stühlen, von der folgenden Nummer geführt werden, denen sie die Instrumente übergeben, und haben dann Wahl zum Rundtanz.

44. Perücke und Hut, (komisch)

Musik: —

In der Mitte des Saales steht ein Tisch, auf diesem liegt eine Perücke mit Haarbeutel oder Zopf und ein Damenhut.

Ein Paar tanzt Einmal herum.

(Der Herr nimmt den Damenhut, und die Dame nimmt die Perücke zur Hand.)

Wahl: Der Herr wählt drei Damen. Die Dame wählt drei Herren.

Aufstellung: In der Mitte des Saales, die

Damen in Ronde um den Herrn, der sie gewählt hat. Dersgleichen die Herren in Ronde um die Dame, die sie gewählt hat.

Tour: (Beide Ronden zugleich):

Ronde à droite. (4 m.)

Ronde à gauche. (4 m.)

Der Herr setzt einer von den Damen die ihn umkreisen, den Hut auf.

Die Dame setzt einem von den Herren, die sie umkreisen, die Perücke auf.

Wahl: Der Herr mit der Perücke, und die Dame mit dem Hute, Rundtanz.

Die Anderen wählen: der Herr eine Dame, die Dame einen Herrn zum Rundtanz.

45. Der Barbier. (komisch.)

Musik: —

In der Mitte des Saales steht ein Stuhl, und auf diesem liegt: ein hölzernes Rasirmesser und eine Serviette.

Ein Paar tanzt Einmal herum.

Der Herr führt die Dame zu dem Stuhle; diese setzt sich, und nimmt Messer und Serviette zur Hand.

Wahl: Der Herr wählt drei Herren.

Aufstellung: Die Herren treten vor die Dame, welche auf dem Stuhle sitzt.

Die Dame überreicht einem der Herren das Messer, und einem anderen die Serviette; dann wählt sie Einen zum Rundtanz, und der 4. Herr wählt beliebig.

Die beiden Herren mit Messer und Serviette, machen nun die Pantomime, als wenn der Eine rasirt würde, bis sie abgelöst werden durch die folgende Pro.; dann haben Diese auch Wahl zum Rundtanz.

46. Der Blinde. (komisch)

Musik: —

4 Paare tanzen Einmal herum.

(Der Vortänzer hat unterdessen einen Herrn „in die Mitte des Saales zu treten“ gebeten und ihm die Augen verbunden.)

Aufstellung: Ronde, in der Mitte des Saales um den Blinden.

Tour: Ronde à droite (8 m)

Ronde à gauche (8 m)

Alles steht stille und angefaßt, und darf dem Blinden nicht ausweichen. Der Blinde sucht eine Person aus der Ronde zu berühren; Diese muß mit ihm tanzen, ob Herr oder Dame, gleichviel, und ist dann für die nächste Pro. der Blinde.

Hat der Blinde eine Dame berührt, so nimmt Diese ihm das Tuch von den Augen, und beginnt mit ihm den Rundtanz, und die Anderen der Ronde wählen zum Rundtanz:

Der Herr eine Dame.

Die Dame einen Herrn.

Wenn aber der Blinde einen Herrn berührte, dann bleiben seine Augen verbunden, und beide Herren tanzen in der **geschlossenen** Ronde 2 Mal herum; nachdem nimmt er dem Blinden das Tuch von den Augen, und bindet es sich um; bleibt in der Mitte des Saales stehen und die Anderen wählen:

Der Herr eine Dame.

Die Dame einen Herrn.

Rundtanz.

47. Die Larve. (komisch.)

Musik: —

In der Mitte des Saales steht ein Stuhl, und eine Gesichtsmaske liegt darauf.

Ein Paar tanzt Einmal herum.

Der Herr führt seine Dame zu dem in der Mitte stehenden Stuhle, diese nimmt die Gesichtsmaske zur Hand und setzt sich.

Wahl: Der Herr wählt zwei Herren.

Aufstellung: Diese drei Herren treten vor die auf dem Stuhle sitzende Dame.

Tour: Die Dame bindet Einem der Herren die Maske um, und dieser wählt dann eine Dame zum Rundtanz.

Einen Anderen dieser Herren nöthigt sie, sich auf den, in der Mitte stehenden Stuhl zu setzen; welcher erst dann wählt, wenn er durch die folgende No. von seinem Plaze erlöst wird, und den Dritten wählt sie zum Rundtanz.

48. La Dame. (komisch.)

Musik: —

Ein oder zwei Stühle stehen in der Mitte des Saales, und auf jedem Stuhle liegt ein Damenhut und eine Mantille.

Ein oder zwei Paare tanzen Einmal herum.

Jeder Herr führt seine Dame zu einem in der Mitte stehenden Stuhle; die Damen setzen sich, und nehmen Hut und Mantille zur Hand.

Wahl: Jeder Herr wählt noch zwei Herren.

Aufstellung: Der Herr tritt mit den zwei Wahlherren vor seine Dame.

Tour: Die Dame hängt dem einen Herrn die Mantille um, und setzt ihm den Hut

auf; von den anderen Beiden wählt sie Einen zum Rundtanz, und der 3. Herr wählt eine andere Dame auch zum Rundtanz. Der Herr mit Hut und Mantille setzt sich nun auf den von der Dame eben verlassenen Stuhl, und erwartet, ob ein Herr oder Dame aus dem Kreise ihn freiwillig erlöst, zum Rundtanz; sollte Das nicht geschehen, so verweilt er in dieser Situation, bis die nächste Pro. ihn erlöst, und wählt dann zum Rundtanz.

19. Vorgesehen. (komisch.)

Musik: —

Ein Stuhl steht in der Mitte des Saales, und neben diesem steht eine mit brennendem Licht versehene Laterne, und ein Regenschirm.

Ein Paar tanzt Einmal herum.

Der Herr führt seine Dame zu dem in der Mitte stehenden Stuhle, welche sich dort setzt. Wahl: Der Herr wählt zwei Herren.

Aufstellung: Der Herr führt seine zwei Wahlherren vor seine Dame.

Tour: Die Dame überreicht dem einen Herrn den aufgespannten Regenschirm, dem anderen Herrn die Laterne. Die Dame beginnt nun den Rundtanz mit dem Herrn, dem sie den Regenschirm gegeben hat, und welcher diesen

während des Tanzes hoch hält. Der Herr mit der Laterne tanzt ohne Dame dem Paare mit dem Schirme voran und leuchtet. Der dritte Herr wählt eine Dame zum Rundtanz.

50. Der Schluss.

Will der Vortänzer, bei Beendigung einer Tour, den Cotillon schließen, so läßt er alle Paare aufstehen und zur Ronde anfassen.

Tour: Ronde à droite. (8 m.)

Ronde à gauche. (8 m.)

Grande chaine et tournez.

Grande chaine et compliment.

(Siehe Seite 55.)

Ist die Gesellschaft sehr zahlreich, und der Raum gestattet nicht: den Schluß so zu machen, so läßt man die Touren ganz weg, macht bloß Compliment, und jeder Herr führt seine Dame à vos places.

Alphabetisches Wortregister.

A.

à, an, zu (ic.) à place: am Plage.

à la — à la Berlin: wie in Berlin, à la Paris: wie in Paris.

Allemande, f. (sprich all'mangd,) deutscher Tanz, Dreher.

anglaise (sprich anglâhs,) englisch. L'Anglaise fr. ein Tanz.

Arcaden, Bogengänge, Säulenhallen.

arrière (sprich arjâhr), zurück.

Arrangement (spr. arrangsch'mang), Anordnung, Einrichtung.

arrangiren, anordnen.

Assemblée, fr. (sprich assangblee), vornehme, glänzende Gesellschaft.

autre, (sprich ohtr), adj. andere. une autre, eine andere, l'autre (sprich loht'r), der, die, das andere.

au (a le) (sprich o). Zeichen des Dativs in der einfachen Zahl mit dem männlichen Artikel „dem, in dem, im, an dem, am.“

Automne, Herbst! Name einer Partie im Contretanze.

aux (sprich o), Zeichen des Dativs pluriel, den, denen.

avant (sprich awang), vor. en avant (spr. annawang), vorwärts. en avant quatre, vier vorwärts.

avec, (sprich awef), mit.

avertiren, benachrichtigen. Avertissement, n. (sprich avertiff'mang), Ankündigung, Benachrichtigung.

B.

balancer (sprich ballangsee), sich hin und her bewegen, der Schwebeschritt.

battu, battiren, battement, m. (sprich batt'mang), das Schlagen der Füße in der Luft beim Tanzen.

Bonbon. In schönen Papieren mit Devisen eingewickelte Plätzchen von Zucker.

Bohémien, böhmisch.

Bouquet (sprich buket), Blumenstrauch.

Bras, m. (sprich brach), Arm.

C.

Cavalier, m. Ritter, Edelmann, auch der Tänzer einer Dame.

Carré, n. Viereck.

Cendrillon, der Name eines Contretanzes.

Chorographie, Tanzvorzeichnung; „die Kunst-Tänze durch Zeichen und Schrift anzudeuten.“
change (sprich schangsch), Tausch, Wechsel.

Chassé, m. (sprich schasseh), eine Bewegung nach Rechts und Links im Tanze. **chassé croisé**, wenn zwei Personen diese Bewegung übers Kreuz machen.

Chat, m. Katze. **queue de chat**, Schwanz der Katze. In der Tanzkunst als Benennung einer Tour, gleich mit **demi promenade**.

Chaine, f. (sprich schähn) Kette, Fessel.
chaine des dames, (sprich schähn dá dahm).
chaine anglaise, (sprich schähn anglás).

Colonne, in der Tanzkunst eine Aufstellung in zwei Reihen **vis - à - vis**.

Compliment (sprich komplimang), Verbeugung.

Confituren, Backwerk.

Contredanse, f. (sprich kongt'rdangs), ein Tanz, wo die Paare **vis - à - vis** stehen, **en Colonne** oder **Carré**.

Coin, m. Ecke.

Côté m. Seite Gegend.

croiser (sprich kroaseh), kreuzen, kreuzweise.
croisé, gekreuzt.

Cotillon, m. (sprich kotilljong), bekannter Ringeltanz.

D.

Danse, f. Tanz.

Dame, f. (sprich dam), die Dame.

de, (sprich dô) von.

Décoration, f. Ehrenzeichen; decoriren, ver-
zieren.

dénoué, ée, adj. (sprich denuee,) aufgelöst,
entwickelt.

(Entortillement dénué à colonne.)

demi, ie, (sprich d'mi) halb; demi-ronde,
halbe Ronde.

double, adj. (sprich dub'l), doppelt, zweifach.

donner, geben, en donnant la main droite,
die rechte Hand gebend.

Dos, m. (sprich doh), Rücken, dos-à-dos,
(sprich dosadoh) Rücken gegen Rücken.

droit, droite (sprich droat), Rechts à droite,
zur Rechten.

deux (sprich dôh), zwei; en avant deux (spr.
annaweng dôh), zwei vorwärts.

Devise, f. Wahlspruch, Sinnspruch.

E.

Editeur, m. Herausgeber.

en (sprich ang), in, als, von, zu.

encore (sprich ankor), noch einmal.

Entier, entière, Ganzes; in der Tanzkunst, ganz herum in der Ronde, oder chaine, promenade.

Engagement, Versagt, Versprechung! zum Tanze mit einem Herrn.

entortillé, ée, adj. umschlungen, verwickelt.

Entortillement, m. Verwicklung.

et (sprich eh), und.

Etui, n. (sprich etui), Kästchen, Futteral.

Etiquette, f. (sprich Etilette), Hofzwang, Sitten und Gebräuche.

Etiene, m. Stephan; hier der Name einer Partie im Contredanse.

Etc, m. der Sommer, Benennung einer Partie im Contredanse.

F.

Figure, f. Gestalt, Bild.

Figuration, Gestaltung, Form.

Finale (sprich Final), das Ende, und Benennung der sechsten und letzten Partie im Contredanse.

Florine, der Name einer Partie im Contredanse.

fleuret, m. in der Tanzkunst ein leicht dahin gleitender Schritt: pas fleuret.

Flora, f. Blumengöttin.

fois (sprich foa), mal; deux fois, zweimal.

Forme, f. Ansehen, Gestalt.
formiren, bilden, gestalten.
Française (sprich frangsäs), französisch.

G.

Galoppe, m. Sprung, Schnelllauf.
Galoppade, ein Rundtanz im $\frac{2}{4}$ Takt.
gauche (sprich gosch), Links; à gauche, zur
Linken.
grand (sprich grang), groß, grande ronde,
große Ronde.
gravitatisch, ernst und würdevoll.
Grâce, f. Grazie, Anmuth; die Benennung
einer Partie im Contredanse.

H.

Holuplee, ein polnischer Ausdruck für eine Be-
wegung im Masurka, die nach Beendigung
jeder Tour getanzet wird, und ist eine Art
Walzer auf der Stelle.
Honneur (sprich onndhr), Ehrenbezeugung.
Porte d'honneur, Ehrenpforte.
huit (sprich wit), die Zahl: acht.

I.

Instrument, m. Werkzeug, Tonwerkzeug, z. B.
Violine, Flöte, Clarinette u. a. m.

Italienne, italienisch; hier der Name einer Partie im Contredanse.

L.

la (art. fem.), die.

le (art. masc.), der, das.

les (art. pluriel), die.

leurs, die Ihrigen, zu den Ihrigen.

ligne, f. Linie.

Limaçon, m. die Schnecke.

M.

Mantille, ein kleines kurzes Damenmäntelchen.

Main, (sprich mäng), Hand, la main, die Hand.

Madelon, Lehnchen, hier der Name einer Partie im Contredanse.

Masurka, französische Schreibart für Mazurck oder Mazur.

Mazurek oder Mazur, polnischer Tanz.

Medusenhaupt, n. das mit Schlangen, statt der Haare, besetzte Haupt der Medusa; ein Schreckbild.

même, adj. derselbe, dieselbe, dasselbe.

Mesure, f. Takt, Maaß, Zeitmaaß. mesures, Takte.

Moulinet (sprich mulineh), Mählchen; um den Mittelpunkt herumschwenken.

N.

nouveau, nouvel, nouvelle, adj. neu, neu-
modisch.

O.

Orden, m. Ehrenzeichen.

ou, conj. (sprich u), oder.

Othon, ein Eigenname, der Name einer Partie
im Contredanse. (Siehe Automne.)

P.

Paire, f. Paar, ein Herr und eine Dame.

Partie, f. Theil, Stück von einem Ganzen.

Parisiennne, f. parissisch.

Pantalon, m. (sprich pangtalong), der Name
einer Partie im Contredanse.

Place, m. (sprich plahß), Platz, Sitzplatz.

placiren, setzen.

Poule, f. (sprich puhl), Huhn, Henne; Name
einer Partie im Contredanse.

Position, f. Stellung, Haltung, Anstand, die
ersten Uebungen beim Tanzunterricht.

Polka, böhmischer Rundtanz.

Prämien, f. Belohnungen, Ehrenlohn.

Q.

quatre (spr. katt'r), vier, balancer en quatre;
alle Vier balanciren.

Quart, m. Viertel: der vierte Theil eines Ganzen.

Queue, f. (sprich köh), Schwanz, Schweif.

Quadrille, f. (sprich kadrillj), ein Tanz im Carré.

R.

renverse, adj. umgekehrt, verkehrt.

repetirt, wiederholt.

rester, restez, zurückbleiben.

Ronde, f. (sprich rongd), Runde, Kreis.

rouler, fortwalzen.

Rosette, f. Röschen.

Rosine, ein Mädchenname, Rosinchen.

Requisiten, Erfordernisse, dazu nöthige Sachen.

retour, zurück.

retraverser, (sprich retrawersch), quer über

zurück tanzen.

S.

Salvade, Tout mit Verbeugung.

Schema, n. Muster, Entwurf.

seul, allein.

simple, einfach.

Situation, Lage Stellung, Zustand.

Solo, allein.

Solo de dame, die Dame tanzt allein.

Suite, der Verfolg, die Verfolgung.
 sur (prép.), auf, über, an.
 Symmetrisch; übereinstimmend, gleichmäßig.
 six, sechs.

T.

Taille f. (sprich tali), Wuchs, Leibesgestalt.
 Thé dansant (sprich Theedangsang), Unter-
 haltung, wobei Thee getrunken, und getanzt
 wird.
 Tendenz, f. Absicht, Zweck.
 Tempo, n. Zeitmaaß, Takt; à tempo, gleich-
 zeitig.
 Tempête, f. (sprich tangpâth), Sturm, Stür-
 mischer Tanz.
 tourner, drehen, wenden, umkehren.
 Tournant, m. die Wendung.
 Tour, m. (sprich Tuhr), Gang, Runde, Umlauf.
 Tout, toute, adj. Jeder, Alles.
 Tortiller, o. a. drehen, wenden.
 Toilette, f. (Toalet), Puztisch, Puzgeräthe.
 Triolet, m. in der Tanzkunst, wenn 3 zusam-
 men tanzen; wo der Herr zwei Damen hat.
 Trenis (sprich treni), Benennung einer Partie
 im Contredanse. Auch der Name eines be-
 rühmten Tänzers.
 Traverse, f. (sprich travers), was in die Quere
 geht.

traverser, v. a. querüber, traversez à droite
et à gauche, rechts, links hinüber.

trois, drei.

Triangle, Dreieck.

U.

un, une, ein, eine, eines.

un, m. Eins.

V.

valsant, walzend.

Valse, Walzer.

veçiren, necken.

Verirtour, Necktour.

vis - à - vis. (sprich wissawih), gegenüber, das Ge-
genüber.

vos, Ihre.

votre, Eure.

Violette, f. Weilschen. Hier der Name einer
Parthie im Contredanse.

Abfürzungen.

m. statt Takt.

Holp. — Holupiec.

r. F. — rechte Fuß.

- l. F. — linke Fuß.
Posit. — Position.
adj. — Adjectif.
v. a. — verbe actif.
f. — féminin.
masc. — masculin.
n. — neutre.
pl. — pluriel.
sing. — singulier.
prép. — Präposition.
u. a. m. — und andere mehr.
z. B. — zum Beispiel.
N. B. — nota bene.
Nro. — Numero.
-

Erklärung der Zeichen in den Abbildungen.

Der schwarze Punkt ● bedeutet den Herrn.
Der hohle Ring ○ bedeutet die Dame.

Die Ziffern 1—1, 2—2, 3—3 u. s. w.
bedeuten die Paare, welche zusammen engagirt
sind oder zusammen tanzen werden.

Der Pfeil oder Haken ○➤ bedeutet 1) daß
das Gesicht dahin gewendet ist, wohin die Spitze
desselben zeigt, oder 2) daß dahin die Linie der
Tour führt; steht dieser Pfeil verkehrt, mit der
Spitze nach der Person gewendet, so deutet das
an, daß die Person mit dem Rücken dahin
gewendet ist <○ oder die Linie der Tour geht
rückwärts.

Die punktirte Linie ist der
Weg, den die Damen zu tanzen haben, und
der ausgezogene Strich ————— der Weg,
welchen die Herren zu tanzen haben.

Die kleinen Bogen (— — —) an den
schwarzen Punkten und hohlen Ringen bedeu-
ten die Arme und sollen zeigen, wie sich die
Personen angefaßt haben.

(Siehe Beschreibung Seite 4.)

Tafel XIII.
Tanz - Ordnung.

Tänze.	
Polonaise.	
Walzer.	
Galoppade.	
Polka en valsant.	
Contredanse.	
Walzer.	
Galoppade.	
Polka en valsant.	
Masurka.	
Walzer.	
Galoppade.	
Polka en valsant.	
Cotillon.	
N. N.	

Literarische Anzeige.

Die Blumensprache

in Prosa und Versen.

Den liebenden Jünglingen und Jungfrauen
gewidmet von

J. H. Lorenz.

3te Auflage. 286 S. br. 5 Sgr.

Der Traumdeuter,

oder

Erklärung aller natürlichen Träume

nach alphabetischer Ordnung und in Reim
gebracht; nebst mehrere ausführliche Erzäh-
lungen sehr merkwürdiger Träume, Ahnungen
und Erscheinungen von

J. H. Lorenz.

Zweite Auflage. 24. br. 5 Sgr.

Katechismus des Anstandes

oder

Höflichkeits-Regeln

für Jedermann, insbesondere für Jünglinge
und Jungfrauen von

J. H. Lorenz.

Preis 4 Silbergroschen.

Gemeinfaßlicher

Gelegenheitsdichter.

Enthaltend :

Geburtstagsgedichte, Neujahrswünsche, Vesperabend-
und Hochzeitsgedichte, Jubiläums- und Liebesgedichte,
burleske Trinksprüche u.

Ein freundlicher Verlegenheitsanhelfer
für Jedermann.

von Joh. H. Lorenz.

12 br 4 Sgr

Neues belustigendes Stechbüchlein
für Junggesellen und Jungfrauen

von J. H. Lorenz.

3te Auflage. 24. br. 3 Sgr.

Anweisung zur Kunst-Strickerei.

Eine Sammlung

der neuesten sowohl schwierig als auch leicht ausführbaren schönen und eleganten Strickarbeiten.

Zum Schul- und Hausgebrauch.

Nach eigener Erfahrung und Erfindung zusammengestellt von

Charlotte Leander.

16 Hefte mit 219 Abbildungen. 13. Auflage.
brosch. 1 Thlr. 10 Sgr.

Die Hefte 1—10 elegant gebunden zu Geschenken. à 1 Thlr. 2½ Sgr.

Neues unentbehrliches Musterbuch,

ein

Geschenk für die gebildete Damenwelt.

enthaltend:

alle möglichen Striche zu französischen Stickerien, in Tüll und den jetzt so angenehmen Filèts, Gardinen-, Tisch- und Sophadecken u. s. w. von **Charlotte Leander.**

Mit 25 Abbild. Preis 7 Sgr. 6 Pf.

Die
enthüllten Geheimnisse der Natur
oder
der sympathetische Hausfreund.

Enthaltend weit über 1000 der neuesten
sympathetischen, magnetischen und anderer
Haus- und Heilmittel, sowie viele in der
Hauswirthschaft höchst nützliche und wissens-
werthe Vortheile, aus den bewährtesten
Quellen so wie aus eigener und anderer Er-
fahrung geschöpft und gesammelt von

J. H. Lorenz.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

Broschirt 7½ Sgr.

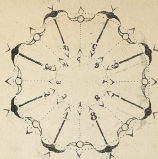
Kleine Häkel - Schule,
oder
die Kunst sämtliche Häkelarbeiten zu
erlernen.

Von Charlotte Leander.

Mit 26 Abbild. 3te Auflage. br. 5 Sgr.

Tafel.

Fig. 1.



Beschreibung Seite 64.

Fig. 2.



Beschreibung Seite 66.

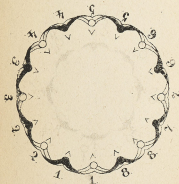
Taf. II.

Fig. 1.



Beschreibung Seite 70.

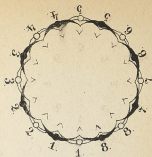
Fig. 2.



Beschreibung Seite 70.

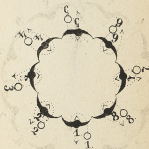
Taf. III.

Fig. 3.



Beschreibung Seite 70.

Fig. 2.



Beschreibung Seite 79.

Taf. IV.

Fig. 1.



Beschreibung Seite 80.

Fig. 2.



Beschreibung Seite 80.

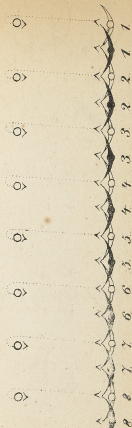
Fig. 3.



Beschreibung Seite 32.

Taf. V.

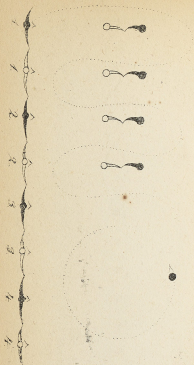
Fig. 1.



Beschreibung Seite 44. 88.

Taf. VI.

Fig. 1.



Beschreibung Seite 12.

Taf. VII.

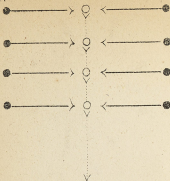
Fig 1.



Beschreibung Seite 13.

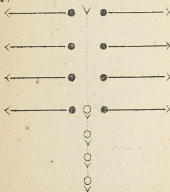
Taf. VIII.

Fig. 1.



Beschreibung Seite 74.

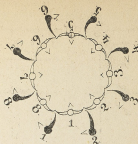
Fig. 2.



Beschreibung Seite 74.

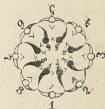
Taf. IX.

Fig. 1.



Beschreibung Seite 78.

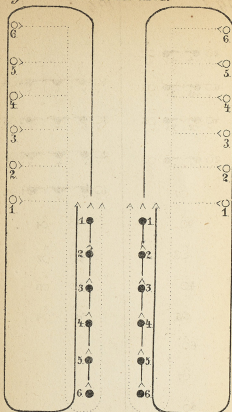
Fig. 2.



Beschreibung Seite 78.

Taf. X.

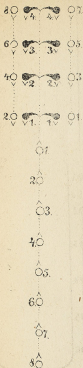
Fig. 1. Musikchor.



Beschreibung Seite 81.

Taf. XI.

Fig. 1.



Beschreibung
Seite 85

Fig. 2.



Beschreibung
Seite 86

Taf. XII.

Fig. 1.

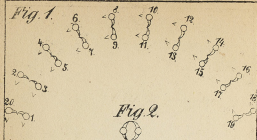
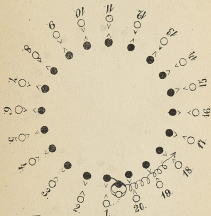


Fig. 2.



Beschreibung Seite 95.

Fig. 3.



Beschreibung Seite 95.

Handwritten text on the left margin, partially visible.

Handwritten text on the left margin, partially visible.

1

1

